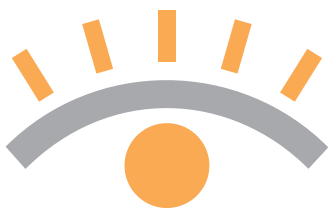




JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2016



SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	4
Bericht über die Schule	
Urnenabstimmungen und Wahlen	4
Schulbehörde	5
Personelles, Behörde und Schulverwaltung	6
Schule heute	7
Schulkinder- und Klassenzahlen	8
Strategiekommission	8
Pädagogische Kommission	9
Personalkommission	11
Liegenschaftskommission	12
Qualitätssicherung	13
Frühkindliche Förderung und Bildung	14
Kommission Informatik	15
Berichte aus den angegliederten Diensten	
Schulzahnpraxen	16
Logopädischer Dienst Frauenfeld	26
Psychomotorik-Therapie Frauenfeld	18
Schulische Sozialarbeit	20
Berichte aus den Schuleinheiten	
Schulanlage Ergaten	22
Schulanlage Kurzdorf	27
Schulanlagen Schollenholz und Erzenholz	32
Schulanlage Huben	36
Schulanlage Spanner	41
Schulanlage Langdorf	45
Schulanlage Hertzen	49
Schulanlage Oberwiesen	52
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	56

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Statistischer Teil	
Schulbehörde	60
Rechnungsprüfungskommission	60
Wahlbüro	61
Kommissionen	61
Personelles	64
Liste SchülerInnen und Klassen Kindergarten	67
Entwicklung der SchülerInnen- und Klassenzahlen	72
Bericht zur Rechnung	73
Zahlenteil	
Zusammenzug Laufende Rechnung	75
Laufende Rechnung	80
Investitionsrechnung	82
Bestandesrechnung	114
Gliederung nach Arten, Laufende Rechnung	118
Heilpädagogisches Zentrum, Laufende Rechnung	134
Heilpädagogisches Zentrum, Investitionsrechnung	140
Heilpädagogisches Zentrum, Bestandesrechnung	142
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	144
Baubrechnung Liegenschaft Thundorferstrasse 46, Fassaden- und Wohnungssanierung 2014-2016	148
Wichtige Adressen	150

Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

4

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit diesem Bericht legt die Schulbehörde Rechenschaft ab über ihre Tätigkeit im Jahr 2016. Der Bericht gibt Einblick in den Betrieb der sechs Schulleitungseinheiten der Primarschule und des Kindergartens sowie des Heilpädagogischen Zentrums. Zudem stellt er die Arbeit vor, die in den verschiedenen Kommissionen und Ressorts der Behörde geleistet wurde.

Die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld dankt Ihnen für das Interesse und Vertrauen, das Sie der Schule entgegenbringen.

Urnenabstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten wurden im Berichtsjahr zweimal an die Urne gerufen: Am 5. Juni befanden sie über den Bericht und die Rechnung des Vorjahres und am 27. November über den Voranschlag 2017 und den Projektierungskredit für die Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz. Aus der Behörde trat Nadia Wyss zurück. Für sie wurde Daniela Kern gewählt.

5. Juni 2016	Ja	Nein
Jahresbericht und Rechnung 2015	4'558	649

Wahl eines Ersatzmitglieds in die Primarschulbehörde

Massgebende Stimmzettel	3'523
Absolutes Mehr	1'762

Gewählt wurde:

Kern Daniela	3'125
--------------	-------

27. November 2016	Ja	Nein
Voranschlag 2017	5'714	605

Projektierungskredit Schulanlage Schollenholz

Ja	Nein
5'467	1'116

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

5

Schulbehörde

Im Berichtsjahr 2016 behandelte die Schulbehörde an 16 Sitzungen und einer Strategietagung 156 Traktanden.

Einen Schwerpunkt der Behördenarbeit bildete die Einführung des Lehrplans 21 an den Frauenfelder Schulen. Im Kanton Thurgau wird der neue Lehrplan, der in 21 Deutschschweizer Kantonen eingeführt werden soll, nach leichten Anpassungen Lehrplan Volksschule Thurgau genannt. Für die Einführung, die innerhalb von vier Jahren abgeschlossen sein soll, sehen die Frauenfelder Schulen gemeinsame Arbeitstage für die Lehrpersonen aller Schulanlagen vor. Gemäss dem angepassten und ab Sommer 2016 gültigen Volksschulgesetz dürfen Weiterbildungstage nur noch während der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Deshalb finden die gemeinsamen Arbeitstage in Frauenfeld während der Sommer-, Weihnachts- und Frühlingsferien statt. Der einzige Weiterbildungstag, der weiterhin während der Unterrichtszeit stattfindet, ist der Klausurtag – ein traditioneller Frauenfelder Feiertag. Als Partner für die Weiterbildungen wurde die Firma «schulentwicklung.ch» aus Winterthur verpflichtet. Sie begleitet die Frauenfelder Schulen bei der Einführung des neuen Lehrplans. Die ersten Kurse fanden bereits statt.

Weiter verabschiedete die Behörde den Entwicklungsplan der Primarschulgemeinde für die Jahre 2016–2019, der die wichtigsten Ziele von Behörde und Schulanlagen enthält. Zudem setzte sich die Behörde mit den Legislaturzielen für die Amtsperiode 2017–2021 auseinander. Aufgrund mangelnder Anmeldungen und rückläufiger Schülerzahlen im Quartier entschied die Behörde, die Basisstufe in der Schulanlage Kurzdorf zu schliessen. Diese war vor mehr als zehn Jahren aus einem kantonsweiten Projekt hervorgegangen. Ihr Merkmal war, dass Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler gemeinsam unterrichtet wurden. Die Behörde ist nach wie vor überzeugt, dass es sich bei der Basisstufe um ein für das altersdurchmischte Lernen pädagogisch wertvolles Modell handelt. Die Schliessung wurde aber unumgänglich wegen des massi-

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

6

ven Rückgangs der Anmeldungen und der rückläufigen Schülerzahlentwicklung im Quartier Kurzdorf, was das weitere Betreiben zweier unterschiedlicher Systeme verunmöglichte.

Seit dem Sommer werden die beiden Schulanlagen Hertzen und Langdorf getrennt geführt. Die Behörde hat diese Massnahme ergriffen, weil die Schülerzahlen im Quartier Langdorf in den letzten Jahren stark angestiegen sind.

Bei den Liegenschaften lag der Fokus auf der Gesamtanierung der Schulanlage Schollenholz. Mit dem Architekturbüro Lauener & Baer, Frauenfeld, gewann ein einheimisches Architektenteam den in Form eines Studienauftrags durchgeführten Wettbewerb. Im November wurde der Projektionskredit vom Frauenfelder Stimmvolk mit einem Ja-Stimmenanteil von über 83% gutgeheissen (vgl. Liegenschaftskommission Seite 12).

Personelles, Behörde und Schulverwaltung

Am 1. August nahm Daniela Kern, Gerlikon, in der Behörde Einsitz. Sie war im Juni als Nachfolgerin von Nadia Wyss-Hubalek gewählt worden.

Ab Beginn des Schuljahres 2016/2017 übernahm Claudia Koch die Aufgaben der Protokollführung und der Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Frauenfelder Schulbehörden von Katrin Zürcher Wunderlin.

Die Nachfolge von Schulleiter Erich Schwaller, der pensioniert wurde, trat im Sommer Elisabeth Wiget an. Als Nachfolger von Lorenz Odermatt, der nach 12 Jahren Schulleitungstätigkeit im Langdorf eine neue Herausforderung annahm, ist seit dem 1. August Marcel Steiner tätig. Die neu geschaffene Schulleitungsstelle für die Schulanlage Hertzen und die vier Kindergärten im Quartier Zielacker sowie Erchingen hat seit dem gleichen Zeitpunkt Barbara Kopieczek inne.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

7

Die Namen der Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden in den einzelnen Schulanlagen, die pensioniert wurden oder anderweitig ausgeschieden sind, können den Berichten der Schulleitungen entnommen werden.

Schule heute

Gegen Ende des Berichtsjahres stimmten die Thurgauer Stimmberechtigten über die Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» ab, welche die Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau bzw. des Lehrplans 21 verhindern wollte. Die Behörden der Frauenfelder Schulgemeinden waren erleichtert, dass das Stimmvolk dieser Initiative mit mehr als 75% Nein-Stimmen eine deutliche Abfuhr erteilte. Aus Sicht der Behörde hätte die Annahme der Initiative einen bildungspolitischen Rückschritt bedeutet. Gerade in Zeiten, in denen der Thurgau und die Schweiz wirtschaftlich stark gefordert sind, ist eine zeitgemässe Bildung zentral, um den Anforderungen in der Berufswelt gerecht zu werden. Der neue Lehrplan Volksschule Thurgau definiert Leistungsziele in Form von Kompetenzen. Damit soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern dieses Wissen soll auch in verschiedenen konkreten Situationen angewendet werden können. Die Stichworte dazu sind Wissen, Können, Wollen. Die zeitgemässe Orientierung am Wissen und Können in der Anwendung ist praxis- sowie lebensnah. Sie hat sich in der Berufsbildung bewährt und ist dort breit akzeptiert. Kinder und Jugendliche werden mit dem Zusammenwirken von Wissen, Können und Wollen in unserer immer komplexer werdenden Gesellschaft sowie Umwelt befähigt, Probleme zu lösen und nicht nur auswendig gelerntes Wissen wiederzugeben. Dies ist die Basis für kompetente Berufsleute in einer sich rasch verändernden Welt.

Nachdem in den vergangenen Jahren viel an den Strukturen der Schulen gearbeitet worden ist, liegt mit der Einführung des neuen



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

8

Lehrplans der Schwerpunkt auf der Unterrichtsentwicklung. Für die Frauenfelder Schulbehörden ist die zukünftige Zusammenarbeit der Lehrpersonen von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund haben sie sich für zusätzliche gemeinsame Weiterbildungstage während der Ferienzeit entschieden. Eine engere Zusammenarbeit und eine gemeinsame Schulentwicklung stehen dabei im Vordergrund.

Schulkinder- und Klassenzahlen

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist im Berichtsjahr mit 1928 (Vorjahr: 1909) leicht höher. Im Kindergarten ist eine leichte Zunahme von Kindern zu verzeichnen: 486 (484) Kinder besuchen in 24 (23.5) Abteilungen den Kindergarten, was einer durchschnittlichen Klassengrösse von 20.25 (20.5) entspricht. 1442 (1425) Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarschule. Sie sind in 73 (72.5) Klassen eingeteilt, wovon 71 Regelklassen, eine Fördergruppe und eine Integrationsklasse. Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 19.75 (19.6) Schülerinnen und Schülern.

Eine ständige Herausforderung beim Bilden der Klassen sind die unterschiedlichen Wachstumszahlen in den Quartieren. Um optimale Lern- und Lehrverhältnisse zu erreichen, ist es unumgänglich, die Quartiergrenzen und Einzugsgebiete der Schulhäuser in bestimmten Gebieten zu verschieben. Es ist der Behörde bewusst, dass dies von den Betroffenen grosse Flexibilität und Verständnis für die gefällten Entscheide verlangt.

Strategiekommission

Die aus fünf Behördenmitgliedern bestehende Strategiekommission traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen. An einer Sitzung nahmen zusätzlich die für das Hausaufgabencoaching zuständige Lehrperson und die Schulleitung der Schulanlage Schollenholz teil, an einer anderen die Sachbearbeiterin Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

9

Das Arbeitsjahr begann für die Behörde wie gewohnt mit der von der Strategiekommission vorbereiteten Strategietagung im Januar. An dieser Tagung, an der die Behördenmitglieder sowie die Schul- und Abteilungsleitungen teilnahmen, wurden unter anderem die Grobziele für die Legislaturperiode 2017-2021 festgelegt. Die Behörde beschloss, nebst strategischen, pädagogischen, personellen und infrastrukturellen Themen auch die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in den neuen Legislaturzielen zu verankern. Sie beauftragte die Strategiekommission mit dem Definieren der Kanäle und Mittel. Dies erledigte die Kommission in einer ihrer Jahressitzungen.

In ihren weiteren Sitzungen wies die Strategiekommission den übrigen Kommissionen die Themen der durch sie zu erarbeitenden Legislaturziele zu. Zudem befasste sie sich mit der Auswertung des im vergangenen Jahr initiierten Pilotprojekts Coaching Hausaufgabenhilfe: In der Schulanlage Schollenholz hatte eine Lehrperson das Coaching der dort tätigen Hausaufgabenbetreuerinnen übernommen. Mit dieser Massnahme stieg die Qualität der Hausaufgabenbetreuung deutlich und die Betreuerinnen wurden besser ins Schulhausteam eingebunden. Die Kinder profitierten von einer konzentrierteren Lernatmosphäre. Aufgrund dieser für alle Beteiligten positiven Erfahrung führte im Sommer auch die Schulanlage Kurzdorf ein solches Coaching ein.

Mit der Vorbereitung der Strategietagung 2017 – unter anderem mit den Themen Legislaturziele, Entwicklungsplan und Elternbildung – beschloss die Strategiekommission ihre Arbeit im Berichtsjahr.

Pädagogische Kommission

Die Pädagogische Kommission traf sich im Berichtsjahr zu 10 Sitzungen; davon entfielen drei Sitzungen auf die Gesamtkommission.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

10

Im März fand die Weiterbildung zur Basisschrift für Lehrpersonen der 3. und 4. Klassen statt. Bruno Mock, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, führte einen interessanten und praxisnahen Kurs durch. Es darf festgestellt werden, dass die Einführung der Basisschrift in Frauenfeld problemlos verlaufen ist.

Eine zunehmende Zahl von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten belastet ihre Klassen ausserordentlich. Die Pädagogische Kommission suchte nach Lösungen und befasste sich daher bereits Ende 2015 schwerpunktmässig mit dem Thema Time-out. Eine Umfrage unter den Schulleitungen zeigte, dass die meisten Schulanlagen bereits Gefässe für separative Angebote führen. Die Pädagogische Kommission vertritt die Ansicht, dass ein Time-out, wie es auf der Sekundarschulstufe bekannt ist, für die Primarschule keine Lösung ist, weil es dem Prinzip Quartierschulhaus und der integrativen Haltung des Förderkonzeptes widerspricht.

Vor acht Jahren wurde in Frauenfeld die Schulsozialarbeit eingeführt. Dies führte zur Überlegung, die Unterstützung durch die Schulsozialarbeit im Umgang mit schwierigen Schulsituationen zu überdenken. Die Frage war, ob die Schulsozialarbeit anders eingesetzt, ausgerichtet oder aufgestockt werden könnte. Die Behörde beauftragte die Pädagogische Kommission mit der Evaluation der Schulsozialarbeit. Es wurde eine dreiteilige Evaluation erarbeitet: Ein Interview mit dem Schulsozialarbeiter, eine Befragung der Schulleitungen und eine Online-Befragung der Lehrpersonen werden ein abgerundetes Bild ergeben. Die Auswertungen und Empfehlungen sind auf anfangs Jahr geplant.

Die Pädagogische Kommission befasste sich zudem mit den Legislaturzielen Lehrplan Volksschule Thurgau, Neue Autorität nach Haim Omer und Frühförderung und stellte Indikatoren sowie Zielwerte zusammen.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

11

Personal- kommission

Es ergaben sich keine personellen Veränderungen; die Kommission setzte sich aus Wanda Hartung (Schulleiterin Oberwiesen), Hansjörg Brem (Präsidium), Renate Luginbühl (Behörde), Andreas Wirth (Behörde), Christian Schwarz (Schulverwaltung) sowie Bruno Sutter (Lehrerschaft) zusammen.

Die Kommission tagte insgesamt vier Mal: am 26. Februar, 28. April, 9. Juni und 29. September. Sie behandelte dabei 20 Traktanden.

Zu Jahresbeginn wurde die Überarbeitung des Schulhandbuchs im Bereich Personalführung ins Auge gefasst. Tatsächlich nahmen dann andere Themen mehr Platz ein. So galt es, die Unterstützungspensen für die Schulleitungen an die neue Aufteilung der Anlagen anzupassen. Auf Antrag der Schulleiterin des HPZ wurden eine neue Stellenbeschreibung und Pensenanpassungen für die zahlreichen Unterrichtsassistentinnen diskutiert, fertig ausgearbeitet und zuhanden der Behörde verabschiedet. Grösseren Raum nahm des Weiteren die Diskussion der Legislaturziele für 2017-2021 ein, wo die Kommission der Behörde nun im Bereich Pensen (weniger Kleinpensen) und Mitarbeiterförderung im Hinblick auf Schulleitungsnachwuchs etwas straffere Ziele vorschlägt.

Zwei rechtlich und operativ wichtige Fragestellungen konnten zeitnah zuhanden der Behörde abgearbeitet werden. Die Überarbeitung des Handbuchs wurde demgegenüber zurückgestellt, da dabei wenig Dringlichkeit bestand. Wie bei den Stellenbeschrieben hat die Personalkommission hier eine ständige Aufgabe, die 2017 neben dringlichen operativen Fragen bearbeitet werden muss. Die Evaluation des Förderkonzeptes wird allenfalls bei diesen beiden Haupttätigkeitsfeldern zu neuen Aufgaben führen.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

12

Liegenschaftenkommission

Im Wettbewerb zur Sanierung Schulanlage Schollenholz wurde das Architekturbüro Lauener & Baer aus Frauenfeld als Sieger erkoren. Die Jury wählte bei diesem Studienauftrag aus sechs völlig verschiedenen Ansätzen die für die Schulen Frauenfeld beste Lösung. Mit der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Projektionskredit im November wurde ein wichtiges Zwischenziel in diesem grossen Bauvorhaben erreicht.

Mit der Auflösung der Schulzahnklinik wurde in der Schulanlage Oberwiesen Raum frei. Die Liegenschaftenkommission beschäftigte sich mit der Umnutzung und Entflechtung der Raumsituation. Neu werden die Räume dem Heilpädagogischen Zentrum (Kanton) vermietet. Im Jahr 2017 werden dafür räumliche Anpassungsarbeiten durchgeführt.

Unter der Turnhalle Ergaten wurde der ehemalige Schwingkeller zu einem Mehrzweckraum umgebaut.

In der Schulanlage Langdorf wurde der Garderobentrakt in der Turnhalle 1 saniert. Zudem wurden im Bau 1 (Altbau) die Fenster auf der Nordseite saniert.

Im Schulhaus Spanner wurden in den Sommerferien die Bodenbeläge in den Klassenzimmern erneuert.

Daneben wurden mehrere kleinere und mittlere Projekte in den Schulanlagen und Kindergärten durch die Schulverwaltung umgesetzt. Verschiedene Projekte für das Jahr 2017 wurden durch Architekten und Spezialisten vorbereitet.

Liegenschaft Thundorferstrasse 46, Abrechnung Sanierung

Die Aussen- und Wohnungssanierung der Liegenschaft des Kindergartens Reutenen konnte nach 1½ Jahren Bauzeit im Herbst abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung finden Sie auf Seite 150.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

13

Qualitätssicherung

Eine qualitativ gute Schule ist ein zentrales Anliegen der Primarschulbehörde Frauenfeld. Alle Veränderungen zielen auf eine Optimierung der Qualität. Dieser Anspruch ist der Ausgangspunkt des bestehenden Leitbildes, in dem es heisst: «Unser Ziel ist die ständige Verbesserung der Qualität.»

Zu den Aufgaben der Qualitätssicherung gehört eine Überprüfung der Schulentwicklung im zurückliegenden Jahr. Als Instrument dient der Behörde dabei der jährliche Controllingbericht. Er fasst die wesentlichen Entwicklungen der Primarschulen Frauenfeld in einem Gesamtüberblick zusammen. Er zeigt besondere Leistungen auf, weist auf bevorstehende Herausforderungen hin und unterstützt die Behörde bei der Formulierung zukünftiger Entwicklungsziele. Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Qualitätsbeauftragten war das Verfassen dieses Controlling-Berichtes.

In enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium bereitete der Qualitätsbeauftragte das Behördenprogramm vor, in dem jeweils auf Beginn des neuen Schuljahres die Ziele der Behördentätigkeit festgelegt werden. Die Arbeit an diesen Zielen wird laufend überprüft. Ende Schuljahr wird das Behördenprogramm ausgewertet und Bilanz gezogen. Der Qualitätsbeauftragte der Behörde traf sich im Berichtsjahr zweimal mit den Qualitätsbeauftragten der einzelnen Schulanlagen. Diese Treffen dienten der Information zwischen der Behörde und den Qualitätsverantwortlichen sowie dem fachlichen Austausch unter den Schulanlagen.

Das Ressort Qualität ist personell vernetzt mit der Strategiekommission und der Pädagogischen Kommission. Als Mitglied dieser beiden Kommissionen arbeitete der Qualitätsbeauftragte mit an den laufenden Geschäften.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

14

Frühkindliche Förderung und Bildung

Die Zusammenarbeit der Primarschulgemeinde mit der Stadt Frauenfeld wurde auch in diesem Berichtsjahr intensiv gepflegt. Die Ressortleitung beteiligte sich an den Sitzungen der Interessengemeinschaft Sprachspielgruppe, der Begleitgruppe Projektstelle Frühförderung/ Frühinterventionen der Stadt und der Kommission Kinderbetreuung. Zusammen mit dem Amt für Gesellschaft und Integration wurden die Dolmetscher betreut und neue rekrutiert. Die Einteilung der neu eintretenden Kindergartenkinder in die Quartierschulhäuser nahm sie mit der verantwortlichen Schulleitung wahr.

Auch in diesem Berichtsjahr mussten Kindergruppen aus Platz- und Organisationsgründen mit dem Schulbus in andere Quartiere gefahren werden, was von den Eltern mehrheitlich gut aufgenommen wurde. Es benötigte zusätzliche Informationen und Elternabende, die von den Eltern geschätzt wurden.

Wiederum aktuell war auch die Flüchtlingsthematik. Die Anzahl fremdsprachiger Kinder war gross. Am DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) nahmen 350 Kinder teil. Darunter befanden sich 150 Kinder mit einem Schweizer Pass, die ungenügend Deutsch sprachen. Diesbezüglich wurde vertieft thematisiert, dass Eltern unter Umständen dazu verpflichtet werden könnten, sich an den Kosten für den DaZ-Unterricht zu beteiligen.

Die Sprachspielgruppe wurde weiter ausgebaut und umfasst nun 5 Doppel- sowie 2 Einzelgruppen. Die Eltern-Kind-Gruppen bestehen weiterhin und wurden je nach Bedarf mit 2-3 Kursen im Jahr durchgeführt.

Eigene Dolmetscher	Übersicht der geleisteten Stunden	
	2016	2015
Primarschule	60	53
Heilpädagogisches Zentrum	26	13
Sekundarschule	37	30
Total Stunden	123	96

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

15

Kommission Informatik

Die Mitglieder der Kommission Informatik trafen sich zu vier Kommissionssitzungen. Im Rahmen der Umsetzungsplanung verabschiedeten sie die Umsetzungskriterien für die zweite Phase des ICT-Konzeptes zur Erlangung der Umsetzungsbeiträge. Ein wesentlicher Bestandteil ist der methodisch-didaktische Nachweis auf Seiten der Lehrpersonen. Die Vorbereitungen für die Zwischenevaluation im Rahmen dieser Umsetzungsphase, die jetzt im zweiten Jahr läuft, sind auf Kurs.

Die internen, bedarfsgerechten Weiterbildungskurse waren auch dieses Jahr von hoher Qualität und stiessen auf grosses Interesse. Die iScouts der einzelnen Schulanlagen bauen das Angebot ständig aus und vermitteln sehr zielorientierte Ausbildungsmodulare. Zu beachten ist allerdings, dass die Kurse nicht zu mittelstufenlastig werden.

Weiter wurde geprüft, welche Auswirkungen die Einführung des neuen Lehrplans auf die Beschaffung der IT-Infrastruktur haben könnte.

Es wurde ein Beschaffungskonzept für den Austausch der Hardware in allen Schulanlagen für den Sommer 2018 erstellt. Ein Systemupdate als Testlauf in der SA Herten diente als Vorbereitung und Übung für das Update in den anderen Schulanlagen im Frühling 2017. Alle Schulleitungen und die iScouts konnten das Office365 einsetzen und erste Erfahrungen sammeln. Die Planung von Schulungsmodulen in allen Schulklassen zum Thema Medienbildung – Umgang mit Medien wird durch die iScouts vorangetrieben.

BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

16

Schulzahnpraxen

Im Berichtsjahr wurden in den Schulzahnarztpraxen 2484 Frauenfelder Schülerinnen und Schüler untersucht. Bei 22% aller Kinder wurden eine oder mehrere kariöse Stellen diagnostiziert. Die restlichen 78% waren kariesfrei. Von den Kindern mit Kariesbefund haben sich ca. 45% in einer der Schulzahnarztpraxen behandeln lassen. Die Aufteilung der Schulhäuser auf die verschiedenen Schulzahnarztpraxen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Logopädischer Dienst Frauenfeld

Im Team Logopädie PSG arbeiten sechs Logopädinnen und ein Logopäde mit einem Pensum von total 400 Stellenprozenten. Zusätzlich arbeitet eine Logopädin aus dem Team mit einem flexiblen Pensum von 10 – 20% mit Vorkindergartenkindern.

Kurzdorf/Ergaten	Oberwiesen	Spanner/Huben
85%	80%	70%
Schollenholz/Erzenholz	Langdorf/Herten	
70%	95%	

Die Logopädinnen sind zuständig für Erfassung und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen der Kindergarten- und Schulkinder. Prävention und Beratung der Bezugspersonen gehören ebenfalls zum Berufsauftrag.

BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

17

Kinder mit Logopädie Therapie*	2016	2015
Kindergarten	38	40
Unterstufe	70	58
Mittelstufe	18	22
Total bei Logopädinnen der PSGF	124	120
Anteil Verfügungen auf Antrag des kantonalen Dienstes SPB**	37 30%	48 40%

Vorkindergartenkinder	7	5
Kinder mit integrativer Sonderschulung	1	
Kinder auf Wartelisten*	40	54

* Stichtag 15.9.2016

**Das sind Therapien, die auf Grund grosser sprachlicher Auffälligkeiten angeordnet werden.

Die logopädische Erfassung im 2. Kindergartenjahr unterstützt die Kindergärtnerin beim Entscheid, ob, in welcher Form und durch wen ein Kind sprachlich gefördert werden soll. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen, schulischen Heilpädagogen und Heilpädagoginnen sowie DaZ(Deutsch als Zweitsprache)-Lehrpersonen.

Anzahl erfasster Kinder im 2. Kindergartenjahr	73	29%
somit sprachlich unauffällig insgesamt	152	61%
mit grösseren sprachlichen Auffälligkeiten		
→ logopädische Therapie empfohlen	22	9%

Bei den übrigen Kindern wurden wegen kleinerer Auffälligkeiten oder mangelnder Deutschkenntnisse (Anmeldung DaZ-Unterricht) vorerst eine Beratung und/oder eine Nachkontrolle empfohlen. Die Ergebnisse wurden mit den Lehrpersonen und bei Bedarf mit den Eltern besprochen.



BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

Kinder im 1. Kindergartenjahr mit grösseren sprachlichen Auffälligkeiten werden von der Kindergärtnerin der Logopädin gemeldet und daraufhin logopädisch abgeklärt. Von August bis Dezember waren das 56 Kinder (25%). Bei 22 Kindern (10%) wurde eine logopädische Therapie empfohlen.

An einer internen Fachtagung wurde über die bisherige Reihenerfassung im Kindergarten (Untersuchung aller Kinder im 2. Kindergartenjahr) diskutiert und eine neue, effizientere Form vereinbart, die auch schon im Herbst 2016 zur Anwendung kam. Die Evaluation war bis zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt der internen Tagung war der fachliche Austausch über die besuchten Weiterbildungen.

Psychomotorik- Therapie Frauenfeld

Drei Therapeutinnen besetzen ein Psychomotorik-Pensum von 100%. Die Räumlichkeiten befinden sich in den beiden Schulanlagen Oberwiesen und Langdorf. In der Schulanlage Langdorf arbeiten Nicole Marek und Franziska Distel zu je 35%. In der Schulanlage Oberwiesen arbeitet Lea Gehrig für die Primarschulgemeinde zu 30%. Betreut werden Kinder der ganzen Schulgemeinde Frauenfeld und Kinder der Partnergemeinden. Das Pensum für Partnergemeinden ist neu um 10% erhöht worden. Die Psychomotorik Therapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot. Diese sonderpädagogische Massnahme richtet sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten, die sich in einer Einschränkung des individuellen Bewegungsausdrucks, der Handlungskompetenz und in der Gestaltung von Beziehungen zeigen. Je nach Entwicklungsstand und Problemstellung besuchen die Kinder die Therapiestunden einmal wöchentlich einzeln oder in Kleingruppen. In der Schulanlage Oberwiesen wird das Gruppenangebot von Lea Gehrig und Franziska Distel geführt. Im Gruppenangebot hat es Platz für 6-8 Kinder. Somit kann den Kindern auf der langen Warteliste

BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

entgegengekommen werden. Die Schwerpunkte im Gruppenangebot liegen im sozial-emotionalen Bereich sowie im sensomotorischen Bereich. Je nach Entwicklungsfortschritt des Kindes besucht es ausschliesslich das Gruppenangebot oder es wird in einem weiteren Schritt eine Therapie eingeleitet. Das Gruppenangebot wird auch von Kindern genutzt, welche die Therapie abgeschlossen haben, um gelernte soziale Strategien in einer grösseren Gruppe festigen zu können.

Die Beratung und Unterstützung von Eltern und Lehrpersonen in der Förderung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit den schulischen Heilpädagoginnen, Logopädinnen und weiteren Fachstellen ist ein weiterer Bestandteil der psychomotorischen Arbeit. Es finden vereinzelt Grafomotorikprojekte in Klassen und Kleingruppen statt. Je nach Nutzen und Bedarf wirken die Psychomotorik Therapeutinnen an Projekten oder Prozesstagen (aktuell neuer Lehrplan Volksschule TG) in den Schulanlagen mit.

Am Stichtag 15.9.2016 wurden insgesamt 36 Kinder psychomotorisch unterstützt.

Jahrgang Kinder	in Frauenfeld	in Partnergemeinden
04	3	
05	1	
06	3	
07	4	
08	4	1
09	8	3
10	7	
11	1	1

Davon besuchten 17 Kinder die Therapie in einer Zweier- oder Dreiergruppe. Zusätzlich sind sieben Kinder im Gruppenangebot.

Schulische Sozialarbeit

Die Schulische Sozialarbeit (SSA) auf der Primarstufe wird in einem 100%-Pensum für alle Schulanlagen angeboten.

Die Gründe, Schulische Sozialarbeit hinzuzuziehen, waren, wie so oft, vielfältig: Verhaltensprobleme, Konflikte innerhalb der Klasse, Entwicklungsfragen, Mobbing, Cybermobbing bzw. Eskalationen in Zusammenhang mit Socialmedia-Nutzung, starke Leistungsschwankungen, Leistungsdruck, Ängste, Differenzen zwischen Eltern und Lehrpersonen sowie Probleme mit Hausaufgaben – um nur einige zu nennen.

Im vergangenen Jahr konnte die SSA an diversen Veranstaltungen ein breiteres Publikum ansprechen. In zwei Schulanlagen fanden je drei Elterninformationen zum Thema Neue Medien statt. In einigen Lehrerteams stellte die SSA den Umgang mit speziellen Fragestellungen im pädagogisch-psychozialen Bereich vor und regte zu Diskussionen an. Das Hauptanliegen der SSA ist es, Kooperation als ihr handlungsleitendes Konzept in den unterschiedlichen Bereichen zu etablieren. In der Praxis der SSA müssen die vorgestellten Konzepte und Ideen dem Alltag der Schule und den anstehenden Fragestellungen von zum Teil divergierenden Interessen standhalten. Dies gelingt umso besser, je stabiler in einem Team, einer Gruppe oder eben einem Schulsystem die kooperative Grundhaltung etabliert ist.

Wie sich die SSA in der Primarschule mit diesem Konzept in den letzten Jahren etabliert hat, wurde im vergangenen Jahr im Rahmen der Überprüfung des Förderkonzepts evaluiert. Die Resultate werden 2017 erwartet.

In der konkreten Fallarbeit wurde die SSA im Berichtsjahr in 62 Schülersituationen involviert. 17 Kontakte mit ganzen Klassen fanden statt. Insgesamt 62 Referate, Vorstellungen, Elternabende, Lehrerteamtage, interne Weiterbildungen fanden statt, in denen die SSA ein Thema einbrachte und zur Diskussion stellte. Diese Arbeit hat einen breiten Effekt auf den oben beschriebenen Umgang mit künftigen Situationen.

Ein wiederkehrendes Thema in der SSA ist der erhöhte Leistungsdruck, dem sich viele Schülerinnen und Schüler bereits früh in der Primarschulzeit ausgesetzt erleben. Es wäre aber zu einfach, die Ursache dafür pauschal den Eltern, einem Lehrplan oder dem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld zuzuschreiben. Vielmehr sind die Erwachsenen vor allem gefordert, die Entwicklung der Kinder im Hier und Jetzt zuversichtlich und anerkennend zu begleiten und damit ein stabiles Selbstwertgefühl zu unterstützen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Berichte des laufenden Schuljahrs 2016/2017 aus den Schulanlagen.

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

22

Verlauf des Schuljahres 2016/17

10.08.2016-	Kickoff-Schulstart mit den Schulteams Ergaten und
12.08.2016	Kurzdorf sowie gemeinsame Arbeitstage
15.08.2016	Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
15.08.2016	Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im Botanischen Garten
05.09.2016-	ISI-Tagung Haim Omer für Schulleiter und diverse
08.09.2016	Lehrpersonen
06.09.2016	Spieltag Unterstufe/Sporttag Mittelstufe
20.09.2016	Evakuationsübung vor der Pause
28.09.2016	Jahrestagung Thurgauer Kindergartenkonferenz, ganztägig
07.10.2016	Ferienapéro
24.10.2016	Gemeinsamer Start ins Quartal
02.11.2016	Jahrestagung Thurgauer Unterstufenkonferenz, ganztägig
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben alle Mädchen und Buben der 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekttagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder kennen.
16.11.2016	Jahrestagung Thurgauer Mittelstufenkonferenz, ganztägig
17./18.11.2016	Kulturveranstaltung 3.-6. Klasse
23.11.2016	Besuchsmorgen der 6.-Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
17.11.2016	Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Auen

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

23

22.11.2016	Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
05.12.2016	Klaustagung zum Thema Detailwissen Fach- und Modullehrpläne, Lehrplan Volksschule Thurgau
08.12.2016	1. Adventssingen, morgens
21.12.2016	Weihnachtspéro mit SA Ergaten und Kurzdorf
23.12.2016	2. Adventssingen, morgens (mit Kaffee und Kuchen)
05.-06.01.2017	Arbeitstage der Lehrpersonen zur Aufgabenkultur und zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Lehrplans
17.01.2017	Bechtelisdienstag, Schulbeginn nach der Pause
18.-21.1.2017	Ausstellung Kindergarten und Schuleintritt
06.02.2017	Gemeinsamer Start ins Quartal
22.02.2017	Lehrpersonen der Sekundarschulen hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
24.02.2017	Fasnachtsfeier am Nachmittag
28.02.2017	Leseabend
15.03.2017	Halbtägiger Teamausflug
30.03.2017	Informationsabend für zukünftige 1.-Klass-Eltern
01.04.2017	Gemeinsamer Arbeitstag für die Lehrpersonen
18.04.2017	Gemeinsamer Start ins Quartal
21.04.2017	Sternwanderung
17.05.2017	Planungsnachmittag 2017/18
18.05.2017	Generationenstammtisch
16.06.2017	Besuchsnachmittag
28.06.2017	Besuchsmorgen der 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
30.06.2017	Examensessen der Primarschulgemeinde Frauenfeld
07.07.2017	Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

24

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Claudja Graf, Yvonne Roth

SCHULE

Angela Dähler, Rosi Faller Ade, Ingemar Fust, Lea Hediger,
Beat Oetterli, Beat Seiterle, Ursula Seiterle, Verena Sturzenegger,
Cornelia Zaugg

Fachlehrperson

Textiles Werken

Martina Sauter, Kathrin Vetterli

Schulische Heilpädagogik

Beatrice George

Englisch

Angela Müller

Logopädie

Susanne Müller

Entlastung

Esther Beck

Aufgabenhilfe

Ursula Früh

Deutsch als Zweitsprache

Martina Sauter, Cornelia Zaugg

Praktikantinnen

15.08.2016 bis 31.07.2017 Jessica Glarner; Unterrichtsassistentin
in der Schulanlage Ergaten

15.08.2016 bis 31.07.2017 Claudia Nater; Unterrichtsassistentin in
der Schulanlage Ergaten

Generationen im Klassenzimmer

Paul Eigenmann, Doris Janda

Hausdienst

Hauswartehepaar

Barbara und Thomas Hengartner

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

25

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr begann mit einer Kindergartenabteilung, je zwei gemischten Abteilungen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse. Zum Schulbeginn wurden die neuen 1.-Klässler/-innen begrüsst und gleichzeitig wurde den ältesten Schülerinnen sowie Schülern aufgezeigt, dass nun auch sie einen Teil der Verantwortung für die Jüngsten übernehmen müssen.

Das ganze Schulhaus Ergaten ist jetzt auf das Mehrklassensystem umgestellt.

Zum ersten Mal startete das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen am Ende der Sommerferien. Sie waren dem Thema Aufgabekultur, der internen Zusammenarbeit und der Organisation des Schuljahres gewidmet.

In diesem Schuljahr begann jedes Quartal neu mit einem gemeinsamen Einstieg. Aktivitäten mit allen Lernenden sollen den Zusammenhalt fördern.

Die Klausurtagung zum Thema Detailwissen Fach- und Modullehrpläne Lehrplan Volksschule Thurgau fand in drei verschiedenen Schulhäusern statt. Lehrpersonen und Behördenvertreter/-innen befassten sich in verschiedenen Stufenzyklen zu gewählten Themen vertieft mit dem neuen Lehrplan.

Ende November schmückten wir in altersdurchmischten Gruppen das Schulhaus weihnachtlich.

Am 25. November 2016 erfreute der Gesang der Primarschüler/-innen das Publikum bei der Eröffnung der Frauenfelder Adventsbeleuchtung. Am 7. und 23. Dezember 2016 fanden die traditionellen Adventssingen statt, die wiederum von hoher Qualität sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung geprägt waren.

Das Erleuchten des Türmlis fand am 8. Dezember 2016 im Rahmen der Eröffnung des Adventsfensters statt.



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

26

Am 5. und 6. Januar 2017 besuchten die Lehrpersonen Arbeitstage zur Aufgabenkultur und zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Lehrplans.

Der halbtägige Teamausflug wurde am 15. März 2017 organisiert.

Das Examen findet dieses Jahr klassenweise am Ende des Schuljahres statt.

Zudem wurden die traditionellen Anlässe wie der Spiel- und Sporttag, der Leseabend, der Fasnachtsanlass und die Sternwanderung durchgeführt.

Gebi Matthey

Schulleiter SA Ergaten

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

27

Verlauf des Schuljahres 2016/17

10.08.2016-	Kickoff-Schulstart mit den Schulteams Kurzdorf
12.08.2016	und Ergaten sowie gemeinsame Arbeitstage
15.08.2016	Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
15.08.2016	Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im
	Botanischen Garten
26.08.2016	Vollversammlung Schülerrat,
	Wahl der Schülerratspräsidentin
05.09.2016-	ISI-Tagung Haim Omer für Schulleiter/-innen und
08.09.2016	diverse Lehrpersonen
06.09.2016	Spieltag Unterstufe/Sporttag Mittelstufe
28.09.2016	Jahrestagung Thurgauer Kindergartenkonferenz,
	ganztägig
19.09.2016	Evakuationsübung
24.10.2016	Gemeinsamer Start ins Quartal
02.11.2016	Jahrestagung Thurgauer Unterstufenkonferenz,
	ganztägig
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben
	alle Mädchen und Buben der 5. bis 7. Klassen die
	Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeits-
	welt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson
	im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekt-
	tagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen
	geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder
	kennen.
16.11.2016	Jahrestagung Thurgauer Mittelstufenkonferenz,
	ganztägig
17.11.2016	Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die
	Sekundarschule Auen
17./18.11.2016	Kulturveranstaltung 3.-6. Klasse

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

28

Verlauf des Schuljahres 2016/17

23.11.2016	Besuchsmorgen der 6.-Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
22.11.2016	Elterninfo 6. Kl. für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
25.11.2016	Weihnachtsessen mit dem Schulhausteam
05.12.2016	Klaustagung zum Thema Detailwissen Fach- und Modullehrpläne Lehrplan Volksschule Thurgau
12.12.2016	Eröffnung Adventsfenster, abends
21.12.2016	Weihnachtsapéro über Mittag mit SA Kurzdorf und Ergaten
23.12.2016	Kleine Weihnachtsfeier im Foyer
05.-06.01.2017	Arbeitstage der Lehrpersonen zur Aufgabenkultur und zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Lehrplans
17.01.2017	Bechtelisdienstag, Schulbeginn nach der Pause
18.-21.01.2017	Ausstellung Kindergarten und Schuleintritt
06.02.2017	Gemeinsamer Start ins Quartal
21.02.2017	Leseabend
22.02.2017	Lehrpersonen der Sekundarschulen hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
2./3.3.2017	Besuchstage in der Schulanlage Kurzdorf
29.03.2017	Halbtägiger Teamausflug
30.03.2017	Informationsabend für zukünftige 1.-Klass-Eltern
01.04.2017	Gemeinsamer Arbeitstag für die Lehrpersonen
18.04.2017	Gemeinsamer Start ins Quartal
16.04.2017	Sternwanderung
17.05.2017	Planungsnachmittag 2017/18
18.05.2017	Generationenstammtisch
16.06.2017	Besuchsnachmittag
28.06.2017	Besuchsmorgen der 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

29

Personal

30.06.2017	Examensessen der Primarschulgemeinde Frauenfeld
05.07.2017	Abschlussgrillfest
07.07.2017	Verabschiedung 6.-Klässler/-innen

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Susi Ammann, Barbara Looser, Brigitta Salzmann, Patricia Wild

SCHULE

Christine Al-Amari, Cornelia Bartolini, Annika Frei, Andreas Grässli, Timo Gugger, Eveline Hannig, Thomas Hummel, Anja Jäggi, Corinne Leutenegger, Monika Meili, Käthi Mühlemann, Rosmarie Nosswitz, Mona Roveda, Simone Sonderegger, Bernhard Ziegler

Fachlehrperson

Textiles Werken

Linda Frauenfelder

Schulische Heilpädagogik

Gabriela Schwaller, Simone Spycher

Logopädie

Carmen Barth

Förderunterricht,

Eveline Hannig,

Deutsch als Zweitsprache

Käthi Mühlemann, Rosmarie Nosswitz,
Karin Riesen

Aufgabenhilfe

Karin Böhi, Yvonne Mader,
Susanne Steiner, Simone Treib

Deutsch als Zweitsprache
im Kindergarten

Karin Riesen, Monika Soccal

Längere Vikariate

Cornelia Bartolini, 16.09.2016 – 31.07.2017

Mutterschaftsurlaub

Eveline Hannig, 17.11.2016 – 31.07.2017

Mutterschaftsurlaub

Bernhard Ziegler, ab 9.11.2016

Stellvertretung

Jonas Munz

Mirjam Brühwiler

Adrienne Künzler



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

30

Personal

Praktikanten/Praktikantinnen

15.08.2016 bis 31.07.2017	Alexandra Sauter Leitung Trainingsraum Schulanlage Kurzdorf
15.08.2016 bis 9.11.2016	Adrienne Künzler Unterrichtsassistentin in der Schulanlage Kurzdorf Ab 9.11.2016 Einsatz als Stellvertreterin
07.12.2016 bis 31.07.2017	Alissa Bruno Praktikantin in der Schulanlage Kurzdorf
15.08.2016 bis 31.01.2017	Thirza Felix Praktikantin in der Schulanlage Kurzdorf
01.02.2017 bis 31.07.2017	Jan Ade Praktikant in der Schulanlage Kurzdorf

Generationen im Klassenzimmer

Heidi Cahenzli, Rafaela Riese, Rolf Murer, Iris Eleutheri, Arthur Eleutheri, Jacqueline Hermann, Christoph Stäheli, Ruth Hofer

Hausdienst

Hauswartehepaar	Eva und René Metzger
Lehrling	Edonis Neziraj
Hauswartin Kindergarten	Anna la Bruna, Maddalena Trabucco

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr begann mit drei Kindergartenabteilungen und je zwei gemischten Doppelklassen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse, einer Fördergruppe sowie der Integrationsklasse für Kinder ohne Deutschkenntnisse. Im Verlauf des Schuljahres zeigte sich, dass die Anzahl der Kinder, welche die Integrationsklasse besuchen, immer mehr zunimmt. Per 16. Oktober 2016 wurde deshalb eine neue Integrationsklasse geschaffen, vorläufig befristet auf ein Jahr.

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

31

Zum ersten Mal startete das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen Ende Sommerferien. Sie waren dem Thema Aufgabenkultur, der internen Zusammenarbeit und der Organisation des Schuljahres gewidmet. In diesem Schuljahr begann jedes Quartal neu mit einem gemeinsamen Einstieg. Aktivitäten mit allen Lernenden sollen den Zusammenhalt fördern.

Die Klausurtagung zum Thema Detailwissen Fach- und Modullehrpläne Lehrplan Volksschule Thurgau fand in drei verschiedenen Schulhäusern statt. Lehrpersonen und Behördenvertreter/-innen befassten sich in verschiedenen Stufenzyklen zu gewählten Themen vertieft mit dem neuen Lehrplan.

Am 12. Dezember 2016 wurde die Adventsfenstereröffnung gefeiert. Die Verkleidung der Fenster des alten Schulhauses wirkte sehr stimmungsvoll.

Das Weihnachtsessen im weihnachtlich geschmückten Restaurant Stählibuck gestaltete sich sehr kurzweilig.

Am 5. und 6. Januar 2017 besuchten die Lehrpersonen Arbeitstage zur Aufgabenkultur und zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Lehrplans.

Die diesjährigen Besuchstage fanden am 2. und 3. März 2017 statt; das Interesse der Besucher/-innen war gross. Der halbtägige Teamausflug wurde am 29. März 2017 durchgeführt.

Der Weiterbildungstag vom 1. April 2017 wurde dem Thema unterrichtsbezogene Zusammenarbeit gewidmet.

«Wir tun uns etwas Gutes» war das Motto der Projektstage mit anschliessendem Examen, welche vom 18. bis 20. Mai 2017 stattfanden. Zudem wurden die traditionellen Anlässe wie der Spiel- und Sporttag, der Leseabend sowie die Sternwanderung durchgeführt.

Gebi Matthey
Schulleiter SA Kurzdorf

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

32

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

10./11./12.08.2016	Schulinterne Weiterbildung
15.08.2016	Schuljahresbeginn, Empfang der neuen Schülerinnen und Schüler
05./06./07.09.2016	Schulleiter/-innen zusammen mit einigen Lehrpersonen, Kurs «Neue Autorität»
06.09.2016	Sportolympiade 1.-4. Kl. Schollenholz
06.09.2016	Sporttag PSGF 5./6. Kl.
22.09.2016	Sternwanderung Schollenholz
26.09.2016	Spielmorgen Erzenholz
05.10.2016	Teamausflug
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
09.11.2016	Räbeliechtliumzug Erzenholz
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag
15.11.2016	Räbeliechtliumzug Kindergärten Chinesenbrüggli
17.11.2016	Laternenumzug Schollenholz
18.11.2016	Kulturanlass
27.11.2016	zwei Wochen Adventsprojekt im Schollenholz
05.12.2016	Klaustagung PSGF
15.12.2016	Sternsingen 1.-4. Kl. Schollenholz
05./06.01.2017	Schulinterne Weiterbildung
18./19./20.01.2017	Besuchstage
01.04.2017	Schulinterne Weiterbildung
24.-28.04.2017	Projektwoche Mittelstufe Erzenholz
29.04.2017	Examen Mittelstufe Erzenholz
08.-12.05.2017	Klassenlager Mittelstufe Erzenholz
09.06.2017	Spielolympiade Kindergärten Schollenholz
06.-10.06.2017	Klassenlager 5./6. Kl. Abt. Frei
16.06.2017	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
19.06.-23.06.2017	Klassenlager 5./6. Abt. Schultz/Forrer
23.06.2017	Examen Erzenholz
24.06.2017	Examen Schollenholz
06.07.2017	Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

33

Personal

Klassenlehrpersonen

KINDERGARTEN

Tamara Bollinger, Nicole Cangina, Gabriela Hviid, Susanne Mayer, Nadine Müller, Nadja Schelling, Jael Vogtherr

SCHULE

Regula Bigler, Christa Blunier, Tonia Dercourt, Silvia Forrer, Peter Frei, Tanja Gall, Monika Hebein, Riccardo Kollegger, Denise Mosberger, Lara La Macchia, Kathrin Oberholzer, Ruth Roth, Barbara Schlauri, Tanja Solano, Rita Weisshaupt

Fachlehrperson

Textiles Werken

Waltraud Deplazes, Anja Raas, Helena Thür, Anita Ulli

Schulische Heilpädagogik

Doris Biasco, Irène Boltshauser, Silvia Forrer, Tanja Solano

Logopädie

Monika Mathis

Deutsch als Zweitsprache

Therese Baumgartner, Nadine Müller, Andrea Rippert, Franziska Schläfli

Englisch

Andrea Rippert

Turnen/Schwimmen

Esther Beck, Caroline Schmied

Entlastung

Michelle Anderes, Christina Bernold, Irène Kaufmann, Brigitte Meier, Lisa Schwarz Parolari

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Schollenholz, ab 01.08.2016 Manuela Brändle, Caroline Fraefel, Erika Keller

Generationen im Klassenzimmer

Rosmarie Eisele, Georg Ensslin, Margrit Müller, Brigitte Krauter, Astrid Schlittler



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

34

Hausdienst

Hauswart Schollenholz Asdren und Florije Krasniqi
Hauswartin Erzenholz Susanna Meier

Lern- und Lebens- raum Schule

Die schulinternen Weiterbildungen fanden zu Kooperativem Lernen, Kooperation in Unterrichtsteams, Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau, Kind Natur und Technik, Mensch Natur und Gesellschaft statt.

Der Erziehungsansatz Neue Autorität von Haim Omer wurde schrittweise in einem ersten Teil umgesetzt und wird weiterhin Teil der Schulentwicklung sein.

Der Zweijahrgangsunterricht hat gut Fuss gefasst. Damit verbunden wurden kooperative Lernformen und das altersdurchmischte Lernen sehr gut umgesetzt. Schüler und Schülerinnen mit Sonderschulstatus wurden erfolgreich integriert.

Die Schule Erzenholz wurde, wo immer möglich, sinnvoll mit der Schule Schollenholz zusammengeführt. Synergien konnten so genutzt werden und die beiden Schulen profitierten voneinander.

Auf Beginn des neuen Schuljahres wurde die institutionalisierte Hausaufgabenbetreuung neu konzipiert. Die Hausaufgabenbetreuerinnen wurden von einer erfahrenen Lehrperson das Jahr über gecoacht und begleitet. Erste Erfahrungen und Reflexionen sind sehr positiv und erfolgreich.

In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich beteiligte sich das Team Schollenholz am Forschungsprojekt Kind Natur und Technik. Das diesjährige Examen im Schollenholz wird diesem Themenbereich gewidmet sein.

Die Mittelstufe im Erzenholz führte das Klassenmusizieren fort. Das erreichte Niveau ist erstaunlich und erfreulich zugleich. Am Examen wird das Können den Eltern und Schulfreunden/-freundinnen vorgeführt.

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

35

Der Schülerrat ist fester Bestandteil der Schülerpartizipation geworden. In mehreren Sitzungen traf sich der Rat, diskutierte und beschloss zu Traktanden, die schülerrelevant sind. Da jede Klasse auch einen Klassenrat hat, erteilte der Schülerrat häufig auch Aufträge, die eine erste Erörterung in den Klassenräten erforderte. Die Ergebnisse flossen dann wieder in den Schülerrat zur weiteren Bearbeitung zurück: ein Beispiel, wie Schülerinnen und Schüler Demokratie erfahren und erleben können.

Der interne Newsletter wurde mit dem Wechsel der Schulleitung neu gestaltet, ebenso die Schollenholz-Zeitung, welche Berichte und Artikel von Schülerinnen und Schülern enthält und einmal im Jahr an die Eltern verteilt wird.

Durch eine Pensenumlagerung des Schulleiterinnenpensums wurde die Möglichkeit geschaffen, ein kleines Pensum Sekretariat einzurichten. Mit Daniela Hofer konnte eine versierte Fachfrau für diese Unterstützung und Entlastung der Schulleiterin gewonnen werden.

Nach dem Volks-Ja zum Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Schollenholz wurden die Vorarbeiten gleich nach der Abstimmung aufgenommen.

Im vergangenen Jahr wurden die Eltern immer wieder eingeladen, am Schulgeschehen teilzunehmen. Es war allen an den beiden Schulen unterrichtenden Lehrpersonen wichtig, die Schüler und Schülerinnen und deren Eltern eine Schulgemeinschaft erleben zu lassen. Die Eltern waren immer willkommen, an den für sie organisierten Veranstaltungen teilzunehmen.

Elisabeth Wiget
Schulleiterin, SA Schollenholz/Erzenholz

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

36

Verlauf des Schuljahres 2016/17

10./11/12.08.2016	Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben in Luzern und Weggis: Teambildung
15.08.2016	Schuljahresbeginn, Begrüssung 1.-Klässler/-innen auf dem Schulhausplatz
31.08.2016	Teamausflug am Abend: Karl's Kühne Gassenschau
06.09.2016	Spiel-/Sporttag Huben: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse Spiel-/Sporttag 5./6. Klassen: Primarschulgemeinde Frauenfeld
28.09.2016	Jahrestagung TKK
07.10.2016	Schulhausevent
02.11.2016	Jahrestagung TUK
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
08./09.11.2016	Besuchstage
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag (5./6. Klasse)
16.11.2016	Jahrestagung TMK
18.11.2016	Filmabend des Schülerrats
05.12.2016	Klaustagung zum Thema «Lehrplan Volksschule TG»
19.12.2016	Weihnachtspéro
22.12.2016	Adventsfenstersingen
05./06.01.2017	Teamtage
11.01.2017	Mitenand-Spielmorgen
18.01.2017	Bewegungslandschaft und Unihockeyturnier des Schülerrats
20.01.2017	Winteressen Team Huben
27.01.2017	Schulhaus-Event
27.02.2017	Fasnacht 1.-4. Klasse
05.03.2017	Funkensonntag mit dem Quartierverein Huben: Laternenumzug und Abbrennen des Funkens
01.04.2017	Teamtage
20.04.2017	Sternwanderung

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

37

Personal

03.05.2017	Kinderflohmarkt des Schülerrats
22.05.–24.05.2017	Lager der 5./6. Klassen
06.06.–09.06.2017	Kindergarten Waldwoche/Uniwoche Primarschule mit Examen
14.06.2017	Fussballturnier des Schülerrats
16.06.2017	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
28.06.2017	Besuchsmorgen für 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
30.06.2017	Examensessen Primarschulgemeinde
07.07.2017	Schulhausevent, 9.00 Uhr
07.07.2017	Verabschiedungen, Schulschluss

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Rebecca Dudli, Livia Fluri, Regula Forster, Bettina Wiesmann

SCHULE

Brigitte Brechbühl, Judith Schmidig, Francisca Müller, Barbara Roth, Nadja Burkhart, Brigitte Tanner, Astrid Rausch, Nicole Etter, Patrick Koster, Sabrina Strässle

Fachlehrperson

Textiles Werken

Ursula Angst, Miriam Köhrer

Englisch

Cäcilia Elmer

Schulische Heilpädagogik

Mirjam Walter, Markus Keller

Logopädie

Klaus Minder

Stütz- und Förderunterricht

Rahel Meier, Roshni Wartmann

Deutsch als Zweitsprache

Roshni Wartmann

Entlastung

Ursula Angst, Rahel Meier, Astrid Debrunner



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

38

Unterrichtsassistenz im Kindergarten inkl. Deutsch als Zweitsprache

Monika Huber, Charis Kuntzemüller, Regula Forster, Bettina Wiesmann

Unterrichtsassistenz in der Primarschule

Roshni Wartmann, Rahel Meier

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Susanne Obwegeser, Renata Rossel, Manuel Orlandi, Christa Rizzolli,
Lea Kekeritz, Daniela Nufer, Janine Lenherr

Generationen im Klassenzimmer

Therese Peyer (Kindergarten Huben 2)

Hausdienst

Hauswartehepaar Niklaus und Nicole Breitenmoser

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr 16/17 stand für die Lehrpersonen ganz im Zeichen der Lehrpläneinführung, bei welcher ein Schwerpunkt auf dem Kooperativen Lernen und der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit liegt. Zu diesem Thema verbrachten die Teams der Schulanlagen Huben und Spanner in den Sommerferien zwei externe Teamtage. Der enge Zusammenhalt und die sehr gute Zusammenarbeit wurden gefestigt. Im Laufe des Schuljahres machte sich das Team an Weiterbildungstagen und in Stufengruppen mit Arbeitsweisen und Inhalten des Lehrplans vertraut, sammelte im Unterricht Erfahrungen und wertete diese gemeinsam aus. Dabei konnte in allen Bereichen nahtlos an die Schulentwicklung der vergangenen Jahre angeknüpft werden.

Am ersten Schultag besammelten sich alle Kinder in der Arena der Schulanlage. Die neuen 1.-Klass-Kinder wurden mit Liedern und Sonnenblumen begrüsst. Traditionsgemäss wurde im Kunstwerk die «Zeit-



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

39

kapsel» aus dem vergangenen Schuljahr eingereicht und auf die 50-jährige Reise durch die Röhre im Betonring geschickt. Im Sommer 2066 werden die Schülerinnen und Schüler beim Öffnen der Kapsel Erinnerungen aus dem Schuljahr 2015/16 vorfinden. Vielleicht werden dann einige Kinder ihre Grosseltern als Primarschüler auf dem Gesamtfoto erkennen.

Während der Adventszeit waren die Fenster im Mehrzwecksaal abgedeckt. Täglich kam ein neues Adventsfenster zum Vorschein. Alle Schulklassen haben ideenreiche und vielseitige Kunstwerke geschaffen. Das gemeinsame, stimmungsvolle Weihnachtssingen fand am zweitletzten Schultag auf dem Pausenplatz vor der Kulisse der wunderbaren Fenster statt. Die zahlreichen Eltern waren beeindruckt vom schönen Gemeinschaftswerk. Es gab sogar Familien, welche Abendspaziergänge zum Schulhaus machten, selbst am Heiligabend.

Im Januar wurde erstmals ein Spielmorgen durchgeführt. Den altersgemischten Gruppen standen in allen Zimmern vielseitige Spielangebote zur Verfügung. Es war eindrücklich, wie die begeisterten Kinder in einer friedlichen Atmosphäre spielten und miteinander umgingen. Solche Anlässe sind immer wieder ein wichtiger Beitrag für eine gut funktionierende Schulhausgemeinschaft.

Die Kinder der Schulanlage Huben erleben mit dem Schülerrat, dass sie mitverantwortlich sind für die Gestaltung des Zusammenlebens. In den monatlichen Sitzungen treffen sich aus jeder Klasse zwei Delegierte. Unter der Leitung von drei Kindern aus der 6. Klasse werden Anlässe geplant und Themen besprochen. So wurde beispielsweise nach einer Lösung gesucht, wie die Kinder Konflikte ohne das Dabeisein von Lehrpersonen selbständig bereinigen können. Die Kinder haben dazu einen Ablauf erarbeitet und aus jeder Klasse zwei «Streitschlichter» gewählt. Diese können bei Bedarf als Moderatoren beigezogen werden. Es zeigte sich, dass die Kinder nur schon durch die Beschäftigung mit diesem Thema viel gelernt haben. Erfreulich war, dass die Streitschlichter/-in-

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

40

nen wenig zum Einsatz kamen. Ein schönes Zeichen dafür, dass die Atmosphäre auf dem Pausenplatz friedlich und kooperativ ist.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das Tagesschulangebot (TAF) Huben ist weiter gewachsen. In diesem Schuljahr wurden rund 100 Kinder betreut. Die Modulbelegungen waren so gut, dass das Personal aufgestockt werden musste. Während der Ferien wurde das Betreuungsangebot leicht besser genutzt als im Vorjahr. Trotzdem konnte das TAF während der Ferien aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht durchgehend geöffnet werden. Dank der Zusammenarbeit mit den anderen Tagesschulangeboten der Primarschulgemeinde konnten alle angemeldeten Kinder an einem anderen Standort betreut werden.

Das TAF-Team beteiligte sich an Anlässen der Schulanlage und ist ein wertvoller Bestandteil des Schulbetriebs.

Michel Hartmann
Schulleiter, SA Huben

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

41

Verlauf des Schuljahres 2016/17

- 10./11./12.08.2016 Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben in Luzern und Weggis: Teambildung
- 15.08.2016 Schuljahresbeginn, Begrüssung auf dem Schulhausplatz
- 06.09.2016 Spiel-/Sporttag Spanner: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse
Spiel-/Sporttag 5./6. Klassen:
Primarschulgemeinde Frauenfeld
- 15.09.2016 Gemeinsamer Elternabend 1.-6. Klasse
- 28.09.2016 Jahrestagung Thurgauer Kindergärtnerinnen
- 02.11.2016 Jahrestagung Thurgauer Unterstufenlehrpersonen
- 03.11.2016 Tag der Pausenmilch
- 08.11.2016 Räbeliechtliumzug Kindergarten bis 2. Klasse
- 10.11.2016 Nationaler Zukunftstag (5./6. Klasse)
- 16.11.2016 Jahrestagung Thurgauer Mittelstufenlehrpersonen
- 05.12.2016 Chlaustagung zum Thema «Lehrplan Volksschule TG»
- 08.12.2016 Filmabend des Schülerrats
- 15.12.2016 Weihnachtsessen des Teams
- 05./06.01.2017 Teamtage
- 23.01.-27.01.2017 Mitenand-Woche zum Thema Spiel (gemischte Kindergruppen 1.-6.Kl.)
- 16.02.2017 Pizza-Essen des Schülerrats
- 28.02.-02.03.2017 Besuchstage
- 12.03.-17.03.2017 Skilager 5./6. Klassen auf der Lenzerheide
- 01.04.2017 Teamtag
- 25.04.2017 Sternwanderung
- 15.05.-18.05.2017 Projektwoche «Bewegung» mit Examen
- 16.06.2017 Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
- 28.06.2017 Besuchsmorgen für 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
- 06.07.2017 Verabschiedungen auf dem Pausenplatz
- 07.07.2017 Schulschluss

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

42

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Judith Burri, Barbara Straub, Karin Gerber

SCHULE

Simone Angele, Katja Fehr, Johanna Frei, Thomas Wohlgensinger,
Maya Warger, Dominic Urben

Fachlehrperson

Textiles Werken

Barbara Müller

Englisch

Elisabeth Glarner

Schulische Heilpädagogik

Jasmin Baumann, Claudio Bütler

Logopädie

Klaus Minder

Psychomotorik

Franziska Distel Ruch

Stütz- und Förderunterricht

Ursula Bollack

Deutsch als Zweitsprache

Ursula Bollack

Entlastung

Regula Habisreutinger, Ursula Bollack,
Manuel Kägi

Unterrichtsassistenz im
Kindergarten

Lea Keller, Regula Habisreutinger

Unterrichtsassistenz in
der Primarschule

Ursula Bollack, Verena Wohlgensinger

Längere Vikariate

3./4. Klasse Thomas Wohlgensinger Anna Rieder
(Bildungssemester)

1. Semester

1./2. Klasse Simone Angele
(Mutterschaft)

Nadine Wyss

Oktober 2016 bis Juli 2017

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

43

3./4. Klasse Johanna Frei

Tracy Wallimann

(Mutterschaft)

Dezember 2016 bis Juli 2017

Unterrichtsassistenz

Mariann Brunnschweiler

Lea Keller

(Mutterschaft)

Januar bis Juli 2017

Hausdienst

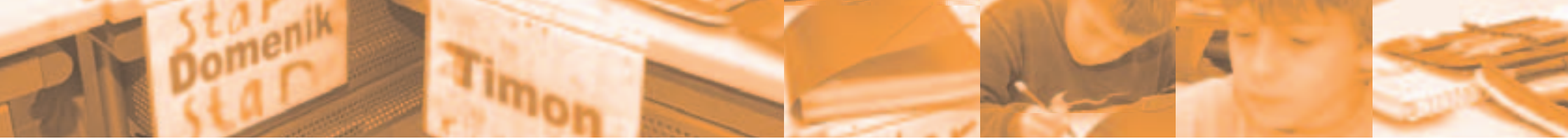
Hauswart Fredi Ingold

Lern- und Lebens- raum Schule

Für die Lehrpersonen stand das Schuljahr 2016/17 ganz im Zeichen der Lehrpläneinführung, bei welcher ein Schwerpunkt auf dem Kooperativen Lernen und der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit liegt. Zu diesem Thema verbrachten die Teams der Schulanlagen Spanner und Huben in den Sommerferien zwei externe Teamtage. Der enge Zusammenhalt und die sehr gute Zusammenarbeit wurden gefestigt. Im Laufe des Schuljahres machte sich das Team an Weiterbildungstagen und in Stufengruppen mit Arbeitsweisen und Inhalten des Lehrplans vertraut, sammelte im Unterricht Erfahrungen und wertete diese gemeinsam aus. Dabei konnte in allen Bereichen nahtlos an die Schulentwicklung der vergangenen Jahre angeknüpft werden.

Für die Kinder begann das Schuljahr 2016/17 mit einer stimmungsvollen Begrüssung auf dem Pausenplatz. Das Wiedersehen, die Lieder, das Vorstellen der Lehrpersonen, die Sonnenblumen für die neuen Schulkinder und die bunten Ballone; so bereitet der Schulbeginn im Spanner Freude.

Im Laufe des Schuljahres gesellten sich weitere wiederkehrende Anlässe dazu: Beim Spiel- und Sporttag des Kindergartens bis zur 4. Klasse erlebten die Kinder in altersgemischten Gruppen viel Spass.



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

44

Gemeinsam mussten Geschicklichkeits- oder Sportaufgaben gemeistert werden, bei welchen es auch auf ein gutes Zusammenspiel ankam. Mit dem Räbeliechtliumzug der Kindergärten und 1./2. Klassen konnten sich alle Beteiligten auf die Winterzeit einstimmen. In der Mitenand-woche der Primarschule verbrachten die Schülerinnen und Schüler täglich eine Stunde in klassendurchmischten Gruppen. Am Schmutzigen Donnerstag vergnügten sich alle in bunten Verkleidungen auf dem Pausenplatz.

Zusätzlich zu diesen Anlässen organisierte der Schülerrat beliebte Events. Im Dezember fand ein Filmabend statt; im Februar trafen sich die Kinder zum Pizza-Schmaus und im März zeigten zahlreiche Kinder ihr Können im Rahmen einer Talentshow. Es ist schön zu sehen, wie die beliebten Anlässe immer wieder positive Auswirkungen im Alltag zeigen.

Die Schulanlage Spanner ist seit mehreren Jahren Mitglied im Netzwerk «Gesundheitsfördernde Schulen». Die Projektwoche und das Examen zum Thema «Bewegter Unterricht» bildeten damit nicht nur einen gemeinsamen Höhepunkt des Schuljahres, sondern knüpften auch an das bewegte Lernen im Unterricht an. Am Examen lernten die Eltern viel dazu kennen und sammelten gemeinsam mit den Kindern eigene Erfahrungen. Vielleicht wurden dabei einige Familien angeregt, der Bewegung daheim einen neuen Schwung zu verleihen.

Michel Hartmann
Schulleiter, SA Spanner

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

45

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

- 10.08.-12.08.2016 Teamtage Langdorf, Thema: Basiswissen LP VS TG, Zusammenarbeitsformen in den Teams
- 15.08.2016 Gemeinsamer Schuljahresbeginn mit allen Klassen, Begrüssung und Willkommensempfang für die Erstklässler/-innen der Schulanlage Langdorf
- 06.09.2016 Sporttag 5./6. Klasse auf der Kleinen Allmend (Verschiebedatum 08.09.16)
- 14.09.2016 Teamtag, Vormittag schulfrei
- 16.09.2016 Kennenlernmorgen
- 03.11.2016 Tag der Pausenmilch
- 09.11.2016 Räbeliechtliumzug 1./2. Klassen Langdorf
- 10.11.2016 Nationaler Zukunftstag
- 15.11.2016 Räbeliechtliumzug der Kindergärten Langdorf
- 17.11.2016 Kulturanlass Mittelstufe
- 17.11.2016 Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Auen
- 22.11.2016 Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Reutene
- 01.12.2016 Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Ost
- 05.12.2016 Klausmarkt, Lehrerweiterbildung
- 07.12.2016 Adventsfenstereröffnung im Langdorf 1, (1/2., 4. und 6. Klassen)
- 09.12.2016 Adventsbasteln der 1./2., 3. und 5. Klassen
- 05.01.-06.01.2017 Lehrerweiterbildung Lehrplan Thurgau, Kooperative Lernformen
- 17.01.2017 Schulbeginn für alle nach der Pause (Bechtelistag)
- 18.01.-21.01.2017 Schuleintrittsausstellung
- 01.04.2017 Teamtag
- 25.04.2017 Sternwanderung (Verschiebedatum jeweils Di/Do bis 23.05.17)

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

46

17.05.2017	Teamnachmittag
26.04.-27.04.2017	Koordinierte Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule
07.06.-09.06.2017	Besuchstage Schulanlage Langdorf (07.06. ohne KG)
12.06.2017	Elternabend für die Eltern der grossen Kindergärtler/-innen (obligatorisch)
16.06.2017	Besuchsnachmittag der PSGF (Schule: 13.45-15.15 Uhr und Kindergarten: 14.15-15.15 Uhr)
27.06.2017	Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
07.07.2017	Verabschiedung der Sechstklässler/-innen (Unterrichtsende: 11.45 Uhr)

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Daniela Koblet, Larissa von Lienen

SCHULE

Pia Blum-Müller, Monika Brauchli, Reto Brunner, Olivia Brunnschweiler, Anja Gemperle, Marie-Theres Horst, Joan Istrice-van Rooijen, Sandra Keller, Ines Keller, Rebecca Knirck, Andrea Körner, Patrik Loeff, Hanna Mader, Virginia Menghini, Mariann Müggler, Karin Nannt, Marianne Trüeb, Felix Trüeb

Fachlehrperson

Textiles Werken	Andrea Keller, Doris Weber
Schulische Heilpädagogik	Brigitte Fuchs
Logopädie	Friederike Hecht, Susanne Litscher
Psychomotorik	Franziska Distel, Nicole Marek

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

47

Förderunterricht, Begabtenförderung	Anja Bolliger
Deutsch im Kindergarten	Lea Thossy, Yasmin Tommasini
Deutsch in der Unterstufe	Gabriela Jung
Deutsch in der Mittelstufe	Sibylle Stahl, Andrea Müller-Kneubühler
Entlastungslektionen	Jolanda Kleger
Englisch	Jolanda Kleger
Musikalische Grundschulung	Clara Kaufmann
Aufgabenhilfe	Tiziana Bruno-Frezza, Norbert Good, Marlene Imam, Margrit Wetter

Längere Vikariate

Kindergarten Langdorf 2, 01.08.16-27.01.17	Tanja Ledergerber
--	-------------------

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Kindergarten Langdorf 2, 10.08.16-27.01.17	Meret Limacher
--	----------------

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Leitung, Betreuung	Céline Brun
Betreuung	Linda De Carli, Merita Kolic, Sabine Muralt-Lehmann

Hausdienst

Hauswart	Barnadette Riedener, Jürg Riedener
----------	------------------------------------

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

48

Lern- und Lebensraum Schule

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wird die Schuleinheit Langdorf ohne Hertzen geführt. Diese strukturelle Änderung führte zu einer Reihe von Anpassungen in einzelnen Organisationsstrukturen. Die Lehrpersonen stellten sich offen und sehr schnell diesen Änderungen. Die umfangreichsten Bemühungen galten den Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich des neuen Lehrplans Thurgau mit den Themenschwerpunkten: Basiswissen zum Lehrplan Volksschule TG, Teamzusammenarbeit sowie kooperative Lernformen. Parallel dazu waren die einzelnen Stufenteams mit spezifisch formulierten pädagogischen Zielen beschäftigt. Über das gesamte Schuljahr verteilt finden die verschiedenen Schulanlässe statt, die einen festen Bestandteil im Jahresprogramm darstellen und die Schulkultur der Schulanlage Langdorf mitprägen. Dazu zählten unter anderem der Schuljahresstart am ersten Schultag des Schuljahres mit der Begrüssung der Schülerinnen und Schüler, jedoch insbesondere der neuen 1.-Klässler/-innen durch die übrige Schülerschaft. Des Weiteren speziell zu erwähnen sind ebenfalls der Kennenlernmorgen mit klassenübergreifendem Programm, die beiden Räbeliechtliumzüge der Kindergärten, das Adventssingen und die Adventsfenstereröffnung, das klassenübergreifende Adventsbasteln, die Sternwanderung oder die Verabschiedung der Sechstklässler/-innen. Gemeinsame Veranstaltungen der Primarschulen Frauenfeld ergänzen den Lern- und Lebensraum Schule im Langdorf zusätzlich mit den wiederkehrenden sportlichen und kulturellen Anlässen.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das TAF Langdorf konnte sich in kurzer Zeit grosser Nachfrage erfreuen. Die Zahl der angemeldeten und zu betreuenden Schülerinnen und Schüler hat bereits im ersten Jahr stetig zugenommen und schon heute drei Viertel der Auslastungskapazität erreicht.

Marcel Steiner
Schulleiter, SA Langdorf

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTZEN

49

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

27.08.2016	Frauenfelder Stadtlauf
30.08.2016	Elternabende
06.09.2016	Sporttag 5./6. Klasse auf der Kleinen Allmend
06.09.2016	Spieltag 1.-4. Klasse in Hertzen
01.11.2016	Räbeliechtliumzug der Primarschule
02.11.2016	Unterstufenkonferenz (schulfrei)
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag (ab 5. Klasse)
11.11.2016	Erzählmorgen der 3.-6. Klassen in den Kindergärten
15.11.2016	Räbeliechtliumzug der Kindergärten
16.11.2016	Mittelstufenkonferenz (schulfrei)
17.11.2016	Kulturanlass
17.11.2016	Infoabend für Eltern der 6. Klasse in der SA Auen
22.11.2016	Infoabend für Eltern der 6. Klasse in der SA Reutenen
01.12.2016	Infoabend für Eltern der 6. Klasse in der SA Ost
05.12.2016	Weiterbildung aller Lehrpersonen/Klausmarkt (ganzer Tag schulfrei)
05.-06.01.2017	Teamweiterbildung mit der ganzen Schulanlage
17.01.2017	Schulbeginn für alle nach der Pause (Bechtelistag)
18.-21.01.2017	Schuleintrittsausstellung
19.01.2017	Hertzen on Ice
09.05.2017	Sternwanderung (Verschiebedatum: 16.05.2017)
26.-27.04.2017	Koordinierte Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule
12.06.2017	Elternabend für die Eltern der grossen Kindergärtler/-innen (obligatorisch)
16.06.2017	Besuchsnachmittag der PSGF (Schule: 13.45-15.15 Uhr, Kindergarten: 14.15-15.15 Uhr)
Fr, 07.07.2017	Verabschiedung der Sechstklässler/-innen (Unterrichtsende: 10 Uhr)



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

50

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Katja Cocco, Andrea Hangartner, Kordula Hasler, Anja Schmid,
Bettina Janesch

SCHULE

Marco Cambrosio, Michael Hefti, Franziska Rohner-Bleiker,
Vroni Scheiwiller

Fachlehrperson

Textiles Werken	Alexandra Weber
Schulische Heilpädagogik	Brigitte Fuchs
Logopädie	Friederike Hecht, Susanne Litscher
Psychomotorik	Franziska Distel, Nicole Marek
Förderunterricht, Begabten- förderung und Trainingsraum	Anja Bolliger
Deutsch im Kindergarten	Nicole Cangina, Anita Grunder, Taja Hefti-Quenson, Gabrielle Zollinger
Entlastungslektionen	Patricia Neiger, Claudia Schulthess
Englisch	Claudia Schulthess
Musikalische Grundschulung	Clara Kaufmann
Aufgabenhilfe	Valerie Gschwend

Längere Vikariate

Kindergarten Erchingen	Tamara Weber
------------------------	--------------

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

01.08.2016-31.07.2017	Irene Keiser
-----------------------	--------------

Hausdienst

Herten	Susanne Gugelmann
Kindergarten Erchingen	Monika Riedener

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

51

Kindergarten Langdorf 1&2	Prisca Brenner
Kindergarten Zielacker 1&2	Elvira Weiss
Kindergarten Zielacker 3	Edith Schneider

Lern- und Lebens- raum Schule

Die Schulanlage Herten wurde per Sommer 2016 von der Anlage Langdorf abgetrennt sowie deren Führung einer eigenen Schulleitung übertragen. Die letzten Tage vor dem Schulbeginn im August nutzte das neu zusammengesetzte Team zur internen Weiterbildung mit den Schwerpunkten neuer Lehrplan Thurgau sowie Teamarbeit. Die Entwicklung der Zusammenarbeit innerhalb einer Schulanlage mit verschiedenen Standorten begleitete und begleitet das Team während des ganzen Schuljahres. Aufgrund der kleinen Grösse der Schulanlage fand eine Weiterbildung im Mai mit einer auswärtigen Primarschule statt, welche eine ähnliche Struktur wie die Primarschule Herten aufweist.

Wie jedes Jahr wurden im Schulhaus Herten die neuen Schülerinnen und Schüler mit einem Ritual in den Kreis der Primarschule aufgenommen. Traditionen wie der Sporttag, der Räbeliechtliumzug, Herten on Ice oder das wöchentliche gemeinsame Herten-Singen sowie der Kulturtag und die Sternwanderung wurden weiterhin gepflegt. Erstmals fand im November der Erzählmorgen der 3. bis 6. Klasse in den Kindergärten Zielacker und Erchingen statt.

Vom Herbst 2016 bis zum Sommer 2017 haben die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Herten die Möglichkeit, an einer professionellen Einführung ins Improvisationstheater teilzunehmen. Während der Projektwoche vom 19. bis 23. Juni 2017 wird nochmals intensiv am Theaterprojekt gearbeitet, sodass den Eltern das Resultat am Examen präsentiert werden kann.

Barbara Kopieczek
Schulleiterin, SA Herten

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

52

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

10.-12.08.2016	Vorbereitungs- und Weiterbildungstage
15.08.2016	Beginn des Schuljahres Begrüssung der 1. Klassen
06.09.2016	Sporttag Unterstufe und Mittelstufe
21.09.2016	Teamtag
03.11.2016	Tag der Pausenmilch
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag
15.11.2016	Räbeliechtliumzug Kindergärten
17./18.11.2016	Kulturanlass Mittelstufe
23.11.2016	Hospitation der Mittelstufe in der Sekundarschule
05.12.2016	Klaustagung: Lehrplan Volksschule Thurgau
01.-21.12.2016	Kerzenziehen
23.12.2016	Weihnachtssingen in den Schulhäusern
05./06.01.2017	Prozesstage: Lernwege individualisieren; lernwirksame Aufgaben
23.-27.01.2017	Mitenandwuche
07.-09.02.2017	Prävention sexueller Gewalt
22.02.2017	Hospitation der Sekundarlehrpersonen in der Mittelstufe
02.03./03.03.2017	Elternbesuchstage
01.04.2017	Prozesstag: Unterrichtsteams
16.05.2017	Sternwanderung
16.06.2017	Besuchstag: neue Kindergärtler/-innen und Schüler/-innen
21.-23.06.2017	Radfahrerprüfung 4.-6. Klassen
22.06.-28.06.2017	Examen
28.06.2017	Besuchsvormittag Oberstufe
07.07.2017	Verabschiedung der 6. Klassen Ende des Schuljahres

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

53

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Céline Ackermann, Franziska Ammann, Léa Lüthi, Ruth Bodmer Stuber,
Jenny Horber, Léa Lüthi, Michèle Purtschert, Caroline Steiner Miceli

SCHULE

Claudia Althuser, Jörg Bernhard, Irene Caicedo, Claudia Hürlimann,
Zora Keller, Angela Meier, Sarah Munagapati, Brigitte Müller,
Andrea Scheiwiller, Fabienne Schwager, Barbara Tobler, Claudia Stoffel
Hess, Bruno Sutter, Kathrin Walter, Eva Werner Pelleriti, Barbara Wirz,
Noemi Vontobel

Fachlehrperson

Textiles Werken

Regula Alder, Marianne Hess

Englisch

Heather Bruderer, Ramona Keller

Schulische Heilpädagoginnen

Daniela Kisslig, Mia Muther,
Barbara Preiswerk

Logopädie

Verena Heucher Bystry, Susanne Litscher

Psychomotorik

Lea Gehrig

Förderunterricht

Jeanette Frei, Sibylle Friedli,
Esther Furrer, Angela Meier,
Barbara Müller, Sarah Müller,
Kevin Seemann, Barbara Tobler,
Barbara Wirz

Deutsch als Zweitsprache

Jeanette Frei, Sibylle Friedli,
Angela Meier, Sarah Müller

Entlastung

Jolanda Frei, Esther Furrer,
Barbara Müller, Barbara Wirz

Aufgabenhilfe/Unterrichts-
assistenz

Isabella Herzog, Irene D'Angelo,
Bernadette Haas, Claudia Stadelmann



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

54

Längere Vikariate

Kindergarten, 6 Monate	Marla Brunner
3./4. Klasse, 5 Monate	Daniela Hinnen
5./6. Klasse, 2 Monate	Trudi Kurzbein
5./6. Klasse, 2 Monate	Urs Weber
Textiles Werken, SJ 2016/17	Martina Gemperti
Textiles Werken, 3 Monate	Annelies Künzi

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Kindergarten, 1 Semester	Valentina Gammenthaler
Kindergarten, 1 Semester	Jana Forster
Kindergarten, 1 Jahr	Anja Quekel
Kindergarten, 1 Semester	Arlinda Idrizi
Kindergarten, 1 Semester	Benjamin Wirz

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Teamleitung Oberwiesen	Rebecca Morgenthaler
Fachteam Betreuung	Helene Bühler, Lucia Campisi, Jeanette Frei, Janine Lenherr
Allrounderin	Astrid Sasso
Köchin	Slobodanka Radovanovic

Generationen im Klassenzimmer

Manuela Bauer, Brigitt Schnider, Martin Strauss, Meta Walser, Kurt Werner

Hausdienst

Hauswartehepaar Manuela und Daniel Adank

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

55

Lern- und Lebens- raum Schule

Mit dem Schuljahr 2016/17 haben eine neue Klassenlehrerin für die Unterstufe und eine zweite Fachlehrerin für Englisch ihre Arbeit in der Schulanlage aufgenommen. Auch im Stütz- und Förderunterricht gibt es einen neuen Förderlehrer. Eine Klassenlehrperson hat von der Unterstufe in die Mittelstufe gewechselt.

Wie im letzten Schuljahr finden auch in diesem Schuljahr gemeinsame Anlässe statt. Zum ersten Mal haben die 3./4. Klassen einen Sporttag durchgeführt. Zur Förderung des Voneinander- und Miteinander-Lernens führen die Kindergärtler/-innen und die 3./4.-Klässler/-innen sowie die 1./2.-Klässler/-innen und die 5./6.-Klässler/-innen wiederum gemeinsame Projekte durch. In diesem Schuljahr wird das Thema «Sinne» bearbeitet.

Im Bereich der Schulentwicklung beschäftigte man sich mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau. In den regelmässig stattfindenden Klassenräten üben sich die Schülerinnen und Schüler im demokratischen Lernen. Zum Thema «Neue Autorität» wurden die Arbeitsthesen ergänzt. Sie dienen der Unterstützung im Umgang mit schwierigen Situationen.

Im vierteljährlich stattfindenden Intervisions-Konvent besprechen die Lehrpersonen komplexe Fälle aus ihrem Schulalltag.

Im Sommer wurde ein gemeinsames Examen mit einem Sinnesparcours durchgeführt.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das Tagesschulangebot TAF Oberwiesen ist ein fester Bestandteil der Schule. Etwa 50 Kinder und deren Eltern nehmen die familienergänzende Betreuung in Anspruch. Die TAF-Familie bereichert den Schulalltag. Exkursionen bieten eine kurzweilige Abwechslung.

Wanda Hartung
Schulleiterin, SA Oberwiesen

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

56

Verlauf des Schuljahres 2016/2017	11.-12.08.2016	Teamtage
	17.08.2016	Gemeinsamer Schulstart in der Aula
	Aug./Sept. 2016	Elternabende in verschiedenen Klassen
	31.08.2016	interne IT-Weiterbildung
	05.09.2016	Gebärdentreff
	14.09.2016	Fussballturnier Mauren
	20.09.2016	Intervision
	Sept./Okt. 2016	Schulische Standortgespräche SSG
	28.09.2016	TKK
	Herbstferien 2016	Teilnahme von Schülern/Schülerinnen des HPZ am Ferienpass
	27.-28.10.2016	Besuchstage
	02.11.2016	TUK
	07.11.2016	Elterntreff
	09.11.2016	TKHL
	10.11.2016	Nationaler Zukunftstag
	12.11.2016	Teamtage Austausch (Samstag)
	16.11.2016	TMK
	22.11.2016	Intervision
	30.11.2016	SEK I
	Nov./Dez. 2016	mittwochs: Projekttag zur Vorbereitung auf die Sternstunden
	05.12.2016	Klaustagung
	06.12.2016	Samichlaus
	09.12.2016	Sternstunden am HPZ
05.-06.01.2017	Teamtage	
18.01.2017	interne IT-Weiterbildung	
24.01.2017	Intervision	
26.01.2017	Gebärdentreff	
13.02.2017	Elterntreff	
22.02.2017	Gebärdentreff	

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

57

23.02.2017	Fasnacht
02.03.2017	Intervision
04.03.2017	Teamtage Austausch (Samstag)
07.03.2017	Schwimmtage der Oberstufenklassen
März 2017	Schulische Standortgespräche SSG
01.04.2017	Teamtage
02.05.2017	Gebärdentreff
04.05.2017	Intervision
08.-09.05.2017	Besuchstage
10.05.2017	interne IT-Weiterbildung
16.05.2017	Spiel- und Sporttag
06.-09.06.2017	Lagerwoche
12.-16.06.2017	Lagerwoche
22.06.2017	Intervision
05.07.2017	Verabschiedung der austretenden Mitarbeitenden
07.07.2017	Verabschiedung der austretenden Schüler und Schülerinnen

Personal

Klassenlehrperson

Mareike Ernst, Eveline Flaig, Annett Geppert, Susanne Heuberger, Andrea Holenstein, Carina Jung, Lisa Marie Käfer, Christina Maier, Barbara Mani, Michael Max, Denise Nef, Monika Riesle, Andreas Rösch, Angelika Schessni, Andrea Schwarz, Anja Siegrist, Rahel Sonderegger, Christina Stalder, Madeleine Steinegger, Peter Wartenweiler, Sabine Zaugg, Esther Zimmermann

Therapeutinnen

Logopädie	Ann-Kathrin Flum, Tabea Gasser, Kristina Kinzel
Psychomotorik	Lea Gehrig
Maltherapie	Heidi Styger



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

58

Fachlehrperson

Werken Textil, Hauswirtschaft Elisabeth Bernhart

Unterrichtsassistentinnen

Tabea Aegerter, Franziska Amsler, Kim Boschung, Luzia Brügger, Samuel Doda, Maria Felix, Patrizia Frischknecht, Pascale Funke, Annika Haag, Barbara Harder, Till Henning, Lotti Hess, Katrin Jenster, Michèle Kämpf, Margaritta Kekeritz, Franziska Keller, Karin Knecht, Petra Kremser, Daniela Leuenberger, Stefanie Mathis, Astrid Niederberger, Annakatharina Oetterli, Janine Pastulovic, Lea Rothebühler, Angret Rymarzek, Gerda Schedler, Imelda Scheiwiller, Daniela Schildknecht, Irene Schöb, Astrid Schulz, Daniela Seiler, Nadja Spieler, Regula Staub, Judith Steck, Cornelia Wanner, Judith Wirth, Kathrin Zou, Regula Zürcher

Praktikantinnen

Alissia Brüllmann, Annika Maag

Mittagsbetreuung

Natascha Halter, Michael Heim

Schwimmhilfe

Karin Widmer, Lenitha Forster, Michael Heim

Hausdienst

Hauswartehepaar Daniel Trigo, Fabiola Marra-Trigo
Nannina Azzato, Sonja Guntersweiler-Wicki,
Manuela Holenstein, Ivanice Matzinger,
Elia Pisano, Assunta Suppa

Fahrdienst

Lenitha Forster, Christina Hugentobler, Maria Sandmeier

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

59

Sekretariat

Nina Stähli

Ergänzt wird das Personal durch sechs Therapeutinnen, sieben Fahrerinnen und zwei Religionslehrerinnen, die an der Schule arbeiten, jedoch nicht angestellt sind.

Einzelfallintegration

Die Integrative Sonderschulung ermöglicht die Beschulung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen in seinem sozialen Umfeld vor Ort. Aktuell begleiten in verschiedenen Schulgemeinden drei Heilpädagoginnen des HPZ die integrative Sonderschulung von 26 Schülerinnen und Schülern.

Lern- und Lebensraum Schule

Am Fussballturnier der Heilpädagogischen Schulen im Kanton Thurgau glänzten die Mannschaften des HPZ und konnten zwei Kategorien für sich entscheiden. Die durchmischten Projektarbeiten bereiteten allen viel Freude und boten andere Lernfelder. Die Sternstunden waren ein gelungener Anlass mit regem Markttreiben. Im zweiten Semester steht neben der Fasnacht der gemeinsame Spiel- und Sporttag auf dem Programm. Die Grundstufen werden zum ersten Mal einen eigenen Spieltag durchführen. Im Juni sind diverse Klassenlager geplant.

Projekte

Die Team- und Organisationsentwicklung fand an den Teamtage im August und Januar statt. Sie wurde extern begleitet.

Q-Entwicklung

Das Team führte im Rahmen der begleiteten Intervision Fallbesprechungen durch. Die neue Q-Beauftragte überarbeitete das interne Schulhandbuch und den Wegweiser durch das HPZ.

Claudia Drese
Schulleiterin, HPZ Frauenfeld



STATISTISCHER TEIL

60

Schulbehörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, Postfach
 Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59
 Katharina Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8
 Markus Bauer, Dorfstrasse 14
 Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24 c
 Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111 a
 Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23
 Marco Kern, Neuhauserstrasse 58 b
 Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, Gerlikon (seit 01.08.2016)
 Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30 a
 Marc Hotz, Freie Strasse 23
 Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30 a
 Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22
 Nadia Wyss-Hubalek, Kleiberweg 7 (bis 31.07.2016)

Rechnungsprüfungs- kommission

Ordentliche Mitglieder:
 Rudolf Fuchs
 Philipp Geuggis (bis 31.07.2016)
 Carmen Heri-Doll
 Othmar Künzli (bis 31.03.2016)
 Luisa Koch-Cignola
 Heiner Müller
 Stephan Rist

Suppleanten:
 Rolf Ankele
 Peter Heri
 Esther Robel-Wellauer

STATISTISCHER TEIL

61

Wahlbüro

Andreas Wirth*, Präsident
 Katrin Zürcher Wunderlin, Aktuarin*
 Liliane Baumer
 Claudia Elliker
 Yvonne Horat-Jung
 Bettina Huber
 Hanna Scheidegger
 Felix Kübler
 Eveline Lang-Eichenberger
 Tobias Rüetschi
 Benjamin Schmid
 Jeanette Studer-Surer
 Christine Wälchli
 Fabienne Wetli

Kommissionen

Finanzkommission
 Andreas Wirth*, Präsident
 Hansjörg Brem*
 Markus Herzog
 Renate Luginbühl-Strahm*
 Wanda Hartung
 Christian Schwarz

Liegenschaftskommission
 Peter Hochuli*, Präsident
 Markus Bauer*
 Rosa Röllin*
 Andreas Wirth*
 Barbara Kopieczek
 Markus Herzog

* Vertretung der Schulbehörde

Kommissionen

Pädagogische Kommission

Ursula Amrhein-Huber*, Präsidentin
 Marc Hotz*
 Andreas Wirth*
 Barbara Looser
 Livia Fluri
 Timo Gugger
 Michael Hefti
 Silvia Forrer
 Verena Heucher-Bystry
 Ruth Roth-Bisig
 Thomas Wohlgensinger
 Marcel Steiner

Personalkommission

Hansjörg Brem*, Präsident
 Renate Luginbühl-Strahm *
 Andreas Wirth*
 Wanda Hartung
 Christian Schwarz
 Bruno Sutter

Strategiekommission

Katrin Zürcher Wunderlin*, Präsidentin
 Ursula Amrhein-Huber*
 Marco Kern*
 Andrea Hofmann Kolb*
 Marc Hotz* Q-Beauftragter
 Andreas Wirth*

* Vertretung der Schulbehörde

Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld (KKF)

Andreas Wirth*, Co-Präsident
 Christa Thorner, Co-Präsidentin (Stadträtin)
 Sandra Hänni*
 Markus Kutter (Vertretung Stadt Frauenfeld)
 Paul Schnoz (Vertretung Stadt Frauenfeld)
 Katharina Wetli (Vertretung Stadt Frauenfeld)
 Ruth Kaiser
 Christian Schwarz

Informatikkommission

Markus Bauer*
 Markus Herzog
 Gebi Matthey
 Peter Frei
 Patrick Koster

Ressort frühkindliche Förderung und Bildung

Sandra Hänni*

Q-Beauftragter

Marc Hotz*

Delegationen

Sekundarschulgemeinde:	Rosa Röllin*
Jugendmusikschule:	Ursula Amrhein-Huber*
Ferienpass:	Daniela Kern*
Städtische Pensionskasse	
Arbeitnehmer-Vertretung:	Christian Schwarz
Städtische Pensionskasse	
Arbeitgeber-Vertretung:	Renate Luginbühl*

* Vertretung der Schulbehörde

Personelles**Austritte im Jahre 2016**

SA Erzenholz: Berger Liselotte, Dübendorfer Ursina, Schwaller Erich
SA Herten: Egli Hanna, Gschwend Valerie, Huhle Katrin, Schramm-Thoma Gabriela
SA Huben: Denzler Damaris, Jost Martina, Koch Barbara, Müller Léonie, Schallenberg Kathrin, Züst Müggler Christine
SA Kurzdorf: Bissegger Vanessa, Brühwiler Selina, Demirkiran Melinda, Felix Dina, Grimm Jasmin, Müller Arbenz Eliane, Schmid Anina, Werner Erika
SA Langdorf: Bolter Janine, Debrunner Sonja, Jung Deborah, Kleinberg Sibylle, Odermatt Lorenz, Rickenbach Sonja, Rüsi Tanja, Thossy Lea
SA Oberwiesen: Felsberg Anja, Kurzbein Trudi, Rufer Gabriela, Sasso Alexia, Seemann Kevin, Stäheli Rahel
SA Schollenholz: Rutishauser Tatjana, Schwaller Erich
SA Spanner: Rieder Anna, Wallimann Tracy, Wyss Nadine
HPZ: Bertsch Anna, Christener Erika, Freudenthal Erika, Greis Saskia, Greuter Franziska, Gubler Nadine, Guntersweiler Sonja, Icac Vladimir, Looser Daniel, Lutz Caroline, Marolf Jeannine, Schedler Cornelia, Schwaller Gabriela, Sigg Lopes Monica, Stutz Verena
Hausdienst: Brenner Prisca, Revés Luz Luis, Ricci Claudia, Riedo Paul, Rutz Bernhard, Rutz Monika, Wilhelm Sonia
Schulzahnpflegeinstruktorin: Mäder Beatrice
Schulbus: Leutenegger Rosmarie
TAF: Stelcl Celia, Enderli Deborah, Eigenmann Géraldine
Behörde: Wyss Nadia

Eintritte im Jahre 2016

SA Ergaten: Dähler Angela, Nater Claudia
SA Erzenholz: Grotloh Michaela
SA Herten: Kopiczek Barbara, Schulthess Claudia, Weber Alexandra, Keiser Irene, Weber Tamara
SA Huben: Strässle Sabrina, Wartmann Roshni, Schmidig Judith, Flühmann Denise, Straub Simone
SA Kurzdorf: Hess Fiorenzo, Künzler Adrienne, Schwaller Gabriela, Ammann Susanne, Felix Thirza, Brühwiler Mirjam, Bruno Alissa, Frei Annika, Glarner Jessica, Böhi Karin
SA Langdorf: Steiner Marcel, Menghini Virginia, Limacher Meret, Debrunner Sonja, Ledergerber Tanja
SA Oberwiesen: Keller Zora, Forster Jana, Bruderer Heather, Quekel Anja, Lüthi Léa, Schmid Ursula, Brunner Marla, Künzi Annelise, Haas Bernadette, Seemann Kevin
SA Schollenholz: Wiget Elsbeth, Vogtherr Jael, Meier Brigitte, Keller-Zahnd Erika
SA Spanner: Rieder Anna, Bütler Claudio, Kägi Manuel, Wyss Nadine
HPZ: Bachmann Marianne, Zimmermann Esther, Ottiger Milena, Funke Pascale, Flum Ann-Kathrin, Brügger Luzia, Scheiwiller Imelda, Frischknecht Patrizia, Stalder Christine, Maag Annika, Kinzel Kristina, Henning Till, Brüllmann Alissia, Halter Natascha, Doda Samuel, Schwarz Andrea, Steinegger Maria Magdalena
Tagesschulangebot: Kolic Merita, Morgenthaler Rebekka, Lenherr Janine, Campisi-Oppedisano Lucia, Hofer Renata
Schulzahnpflegeinstruktorin: Geuggis Annina
Schulbus: Hugentobler Christine
Hausdienst: Adank Daniel, Adank Manuela, Meier Susanna, Riedener Jürg, Riedener Bernadette, Heiniger Judith
Verwaltung/Sekretariat SL: Koch Claudia
Behörde: Hänni Sandra, Kern Daniela

STATISTISCHER TEIL

66

Personelles

Jubiläen im Thurgauischen Schuldienst 2016

40 Jahre	Sutter Bruno
35 Jahre	Hess Marianne, Seiterle Beat
30 Jahre	Al-Amari-Davaz Christine, Warger Huber Maya
25 Jahre	Forrer-Urech Silvia, Rausch Astrid, Berger Liselotte
20 Jahre	Schwarz-Egger Andrea, Roth-Bisig Ruth, Riedener Monika, Horst Maria Theresia, Müller Stuber Francisca, Oetterli Beat, Trüeb-Bauer Marianne
15 Jahre	Rösch Andreas, Pastulovic-Steiner Janine, Aegerter-Hungerbühler Tabea, Schedler-Wicki Gerda, Amsler-Reich Franziska, Tobler Barbara, Meier-Haubold Angela, Sonderegger Simone, Salzmann Brigitta, Jung-Schalch Gabriela, Brunner Madeleine
10 Jahre	Wirth Judith, Keckeritz Margaritta, Siegrist Blanck Anja, Schedler Cornelia, Flaig Eveline, Soccal-Keller Monika, Bollack Ursula, Hürlimann Claudia, Keller Lea
<i>Verwaltung/Hausdienst/Schulbus</i>	
25 Jahre	Pisano-Chiera Elia
20 Jahre	Zuberbühler Esther, Kale Ayse Sebahat
25 Jahre	Sandmeier Maria
15 Jahre	Care Dimasi Maria, Ingold Fredi
10 Jahre	Schwarz Christian, Michel Sabina

LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

67

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total
Regelklassen	260	229	246	231	238	238	1442
Knaben	100	105	107	112	119	106	649
Mädchen	105	122	137	111	114	125	714
Total Regelklassen	205	227	244	223	233	231	1363
Einschulungsjahr	1. EJ	2. EJ					Total
Knaben	12	19					31
Mädchen	12	10					22
Total Einschulungsjahr	24	29					53
Fördergruppe							Total
Knaben	0	0	0	2	3	3	8
Mädchen	0	0	0	3	0	0	3
Total Kleinklassen	0	0	3	3	3	3	11
Integrationsklasse							Total
Knaben	2	1	1	0	1	3	8
Mädchen	0	1	1	3	1	1	7
Total Integrationsklassen	2	2	2	3	2	4	15
Kindergarten	KK	GK					Total
	240	246					486
Total Kindergarten	240	246					486

KINDERGARTEN

72

Kindergarten	KindergärtnerInnen	Schule	KK	GK	Total
Brotegg	Forster Regula/Wiesmann Bettina	Huben	8	11	19
Chinesenbrüggli 1	Vogtherr Jael	Schollenholz	10	11	21
Chinesenbrüggli 2	Bolliger Tamara/Müller Nadine	Schollenholz	12	9	21
Ergaten	Graf Claudia/Roth Yvonne	Ergaten	8	15	23
Erzenholz	Cangina Nicole/Mayer Susanne	Erzenholz	10	7	17
Huben 1	Dudli Rebecca	Huben	10	10	20
Huben 2	Fluri Livia	Huben	11	9	20
Hummelstrasse	Ammann Franziska	Oberwiesen	13	8	21
Kurzdorf 1	Salzmann Brigitte	Kurzdorf	10	12	22
Kurzdorf 2	Wild Patricia	Kurzdorf	14	0	14
Erchingen	Hasler Kordula	Langdorf	10	8	18
Langdorf 1	von Lienen Larissa	Langdorf	12	10	22
Langdorf 2	Koblet Daniela	Langdorf	8	12	20
Oberwiesen 1	Ackermann Céline	Oberwiesen	10	10	20
Oberwiesen 2	Steiner Caroline/Purtschert Michèle	Oberwiesen	7	12	19
Oberwiesen 3	Bodmer Ruth/Horber Jenny	Oberwiesen	11	9	20
Reutenen	Straub Barbara/Gerber Karin	Spanner	9	11	20
Schollenholz 1	Hviid Gabi	Schollenholz	9	14	23
Schollenholz 2	Gfeller Nicole	Schollenholz	9	13	22
St. Johann	Looser Barbara	Kurzdorf	9	10	19
Stadt	Burri Judith	Spanner	8	14	22
Zielacker 1	Cocco Katja	Langdorf	11	10	21
Zielacker 2	Schmid Anja /Hangartner Andrea	Langdorf	10	11	21
Zielacker 3	Janesch Bettina	Langdorf	11	10	21
			240	246	486

ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

73

Jahr	Kindergarten		1.-6. Klasse		Kleinklassen		HPS Kinder
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	
1960			34	1351	2	28	
1961			36	1376	2	38	
1962			39	1391	2	39	
1963			39	1382	3	49	
1964			40	1383	4	60	
1965			40	1380	4	62	
1966			42	1420	4	64	
1967			42	1480	6	69	
1968			44	1534	6	92	
1969			47	1546	7	97	
1970			50	1632	7	99	
1971			52	1716	7	96	
1972			54	1786	7	103	
1973			58	1789	8	119	
1974			60	1855	9	121	27
1975			62	1822	9	123	34
1976			69	1845	9	116	33
1977			69	1754	9	119	36
1978			69	1731	9	122	33
1979			69	1742	9	124	35
1980			67	1616	9	113	37
1981			66	1566	8	101	35
1982	16	334	66	1540	8	89	36
1983	16	320	65.5	1483	7	83	37
1984	16	328	65	1360	7	77	35
1985	16	324	64.5	1297	3	41	35
1986	17	341	65	1314	3	32	41
1987	17	335	67	1313	3	30	41
1988	17	291	67.5	1365	3	42	46

ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

74

Jahr	Kindergarten		1.-6. Klasse		Kleinklassen		HPS
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Kinder
1989	17	325	68	1450	3	37	47
1990	17	339	69	1476	4	48	54
1991	18	353	69	1559	4	50	58
1992	20	389	71.5	1571	6	66	65
1993	22	522	71.5	1590	6	62	62
1994	23	552	70	1581	6	59	65
1995	23	562	70.5	1600	6	61	71
1996	23	522	74	1644	6	61	79
1997	23	503	74	1639	6	62	81
1998	22	469	72	1563	5.5	58	85
1999	22	476	73.5	1550	4.5	49	95
2000	22	485	74.5	1509	4.5	46	99
2001	22	481	74.5	1491	4.5	47	98
2002	23	469	74.5	1497	4.5	51	99
2003	22	434	73	1455	5.5	54	95
2004	22	436	72	1418	4.5	41	111
2005	22	430	71	1395	4	38	117
2006	22	428	70	1374	4	40	119
2007	22	428	68	1344	4	37	125
2008	22	442	67	1298	4	44	123
2009	22	463	67	1272	4	49	119
2010	23	458	66	1266	3	34	119
2011	23	470	67	1273	3	33	116
2012	24	484	69	1299	3	35	104
2013	24.5	493	69.5	1329	3	32	100
2014	24	479	72.5	1394	0	0	104
2015	24	484	72.5	1425	0	0	106
2016	24	486	73	1442	0	0	98

BERICHT ZUR RECHNUNG 2016

75

Sehr geehrte
Stimmbürgerin
Sehr geehrter
Stimmbürger

Die Behörde unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2016, welche mit einem Mehrertrag von Fr. 978'118.15 abschliesst. Der Voranschlag 2016 sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 104'950 vor, was eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 870'000 bedeutet. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Laufenden Rechnung rund Fr. 917'000 und der Ertrag rund Fr. 45'000 tiefer als erwartet.

Laufende Rechnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016
Aufwand	Fr. 34'249'887.68	Fr. 35'167'550.00
Ertrag	Fr. 35'228'005.83	Fr. 35'272'500.00
Mehrertrag	Fr. 978'118.15	Fr. 104'950.00

Im Berichtsjahr sind die Steuern von Frauenfeld insgesamt erwartungsgemäss eingegangen. Die Mindererträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wurden durch die Mehrerträge der juristischen Personen zusammen mit der Grundstückgewinnsteuer wettgemacht. Einen Mehrertrag konnte bei den Elternbeiträgen, insbesondere für die Tagesschulangebote Frauenfeld sowie den Beiträgen des Kantons an die integrative Beschulung und an die Bildungssemester erzielt werden. Die übrigen Ertragspositionen blieben unter den Erwartungen.

Da ausser dem Personalaufwand sämtliche Aufwandpositionen tiefer als vorgesehen abschliessen, resultiert insgesamt ein positives Resultat. Der Minderaufwand von Fr. 258'000 beim Finanzausgleich beruht auf den moderat gestiegenen Schülerzahlen und der Steuerkraft des Vorjahrs. Für das Berichtsjahr müssen von der Primarschulgemeinde Frauenfeld Fr. 511'617 abgeliefert werden. Im Vorjahr waren es Fr. 192'850 und im Jahr 2014 Fr. 790'159.

Die Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF) wurden erneut ausgebaut. Am 1. Januar 2016 hat als dritter Standort das TAF Langdorf eröffnet. Die ausserfamiliäre Kinderbetreuung weist erfreuliche Zunahmen der Kinderzahlen aus, was die Lohnkosten, aber auch die Elternbeiträge ansteigen lässt. In einzelnen TAFs sind einzelne Module so gut besucht, dass in absehbarer Zeit Wartelisten geführt werden müssen. Schwierig ist nach wie vor die Betreuung in der Ferienzeit, da die Angebote teilweise zu wenig nachgefragt werden. Aus diesem Grund wird für die Ferienzeit das Angebot für alle Kindergarten- und Primarschulkinder von Frauenfeld geöffnet.

Die Zahl der geführten Klassen in der Primarschulgemeinde wird kontinuierlich den Gegebenheiten angepasst. (vgl. Seite 67 – 74)

Die Bau- und Investitionstätigkeit konnten tief gehalten werden, sodass eine Abnahme der Schulden resultierte. Das zu verzinsende Fremdkapital beträgt am Jahresende rund Fr. 30.5 Millionen. Dank den nach wie vor günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt ist der Zinsaufwand weiter gesunken. Umschichtungen von kurz- in mittel- bis langfristige Darlehen werden laufend geprüft und vorgenommen.

Laufende Rechnung

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag resultieren aus Mehrkosten beim Personalaufwand von rund Fr. 78'000 (+ 0.3 %), Minderkosten beim Sachaufwand von Fr. 548'000 (- 12 %), bei den Passivzinsen von Fr. 43'000 (- 7 %), bei den Abschreibungen, wobei es sich hier um weniger Debitorenverluste bei den Steuern handelt von Fr. 95'000 (- 4 %), bei den Zahlungen an den Finanzausgleich von Fr. 258'000 (- 34 %) und bei den eigenen Beiträgen an Dritte von Fr. 28'000 (- 6 %). Die Einlage in die Vorfinanzierung zur Sanierung der Schulanlage Schollenholz wurde wie budgetiert vorgenommen.

Auf der Ertragsseite sind die Steuern mit einem Minderertrag von rund Fr. 350 (erwartungsgemäss) eingegangen. Mindererträge sind bei den Vermögenserträgen mit Fr. 21'000 (- 4 %) und bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen mit Fr. 66'000 (- 14 %) zu verzeichnen. Die Entgelte schliessen mit Fr. 26'000 (+ 2 %) und die Beiträge von Bund und Kanton für die eigene Rechnung mit Fr. 52'000 (+ 15 %) höher ab als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoausgaben von Fr. 1'643'277.03 und schliesst rund Fr. 408'000 (+ 33 %) höher ab als prognostiziert. Es handelt sich hier um grössere Verschiebungen vom Vorjahr, welche aufgrund des Projektfortschrittes bei der Fassaden- und Wohnungsanierung des Kindergarten Reutenen sowie bei der Sanierung des Spielplatzes des Kindergarten Erchingen erst im laufenden Berichtsjahr abgerechnet wurden.

Die meisten übrigen Projekte konnten innerhalb des vorgesehenen Budgetrahmens abgewickelt werden. Der Beitrag der Denkmalpflege der Stadt Frauenfeld an die Sanierung des Kindergarten Reutenen hat sich verzögert und wird im Jahr 2017 erwartet.

Abschluss

Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'643'277.03 (Investitionsrechnung) wurden in der Bestandesrechnung aktiviert.

Der Mehrertrag von Fr. 978'118.15 (Laufende Rechnung)

wurde in der Bestandesrechnung wie folgt verbucht:

- Fr. 975'000.00 **Einlage in die Vorfinanzierung zur Sanierung der Schulanlage Schollenholz**
- Fr. 3'118.15 **Einlage ins Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

Eigenkapital per 31.12.2007	Fr. 2'917'845.60
Eigenkapital per 31.12.2008	Fr. 1'889'478.74
Eigenkapital per 31.12.2009	Fr. 1'889'478.74
Eigenkapital per 31.12.2010 *	Fr. 5'408'762.14
Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 5'441'962.21
Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 5'457'193.98
Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 5'457'549.56
Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 4'674'577.73
Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 5'063'156.11
<u>Eigenkapital per 31.12.2016</u>	<u>Fr. 5'066'274.26</u>

* 2010: Neubewertung der Grundstücke im Finanzvermögen

Per 31.12.2016 (nach Verbuchung des Mehrertrages) beläuft sich die Nettoverschuldung (Fremdkapital minus Finanzvermögen) auf Fr. 8'570'954.54. Die Nettoschuld pro Einwohner (Stand 31.12.2016: 25'036 Einwohner) beträgt somit Fr. 342. Bis Fr. 1'000 wird von einer geringen Verschuldung gesprochen.

Im Verhältnis zum Steuerertrag (Fr. 32'379'643.80) ergibt dies einen Nettoverschuldungsquotient von 26.5 %. Dieser sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Die Entwicklung der Nettoverschuldung präsentiert sich wie folgt:

Nettoverschuldung per 31.12.2007	Fr. 12'487'649
Nettoverschuldung per 31.12.2008	Fr. 13'917'749
Nettoverschuldung per 31.12.2009	Fr. 12'505'174
Nettoverschuldung per 31.12.2010	Fr. 2'153'607
Nettoverschuldung per 31.12.2011	Fr. 7'916'268
Nettoverschuldung per 31.12.2012	Fr. 13'945'660

Nettoverschuldung per 31.12.2013	Fr. 12'857'678
Nettoverschuldung per 31.12.2014	Fr. 12'470'651
Nettoverschuldung per 31.12.2015	Fr. 11'702'072
Nettoverschuldung per 31.12.2016	Fr. 8'570'954

Jahresrechnung des Heilpädagogischen Zentrums

Für die Finanzierung der Sonderschulen ist der Kanton zuständig. Das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld wird mit einem Leistungsauftrag geführt. Die Erträge setzen sich grossmehheitlich aus den Kantonsbeiträgen je Kind, aus den Liegenschaften-Erträgen und den Schulgeldern zusammen. Die Zahl der Schüler, die das Heilpädagogische Zentrum besuchen, ist weiter gesunken (Stand 31.12.2010: 119 Kinder / 2014: 104 Kinder / 2015: 106 Kinder / 2016: 97 Kinder). Für die Jahre 2016 und 2017 wurden die Beiträge des Kantons gegenüber den Vorjahren erhöht und die Klassen an die neuen Gegebenheiten angepasst. Tendenziell nimmt der Behinderungsgrad eher zu, was auch den Betreuungsaufwand entsprechend erhöht. Trotzdem konnte das Rechnungsjahr 2016 mit einem Mehrertrag von Fr. 551'086.55 abgeschlossen werden, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Bericht und die Rechnung 2016 der Primarschulgemeinde Frauenfeld in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Frauenfeld, 14. März 2017

Für die Primarschulbehörde
Andreas Wirth, Präsident

Zusammenzug Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	167'580.90		142'100		111'006.55	
2	BILDUNG	28'798'118.88	2'803'031.33	29'294'150	2'858'300	27'677'967.40	2'579'069.76
4	GESUNDHEIT	106'300.72	8'499.90	131'800	8'400	361'270.42	221'134.90
5	SOZIALE WOHLFAHRT	151'257.65		180'500		158'621.10	11'943.45
9	FINANZEN UND STEUERN	5'026'629.53	32'416'474.60	5'419'000	32'405'800	4'339'236.23	31'224'531.97
	Total	34'249'887.68	35'228'005.83	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	978'118.15		104'950		1'388'578.38	
	Gesamttotal	35'228'005.83	35'228'005.83	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	167'580.90		142'100		111'006.55	
011	Legislative	109'044.90		109'600		90'843.05	
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	12'862.00		14'800		13'642.50	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	69'797.85		70'000		55'103.95	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation	216.95		1'300		649.70	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	26'168.10		23'000		21'446.90	
011.319	Übriger Sachaufwand			500			
030	Leistungen für Pensionierte	58'536.00		32'500		20'163.50	
030.307.00	Altersrenten	2'040.00		2'000		2'040.00	
030.307.05	Witwen- und Waisenrenten	7'596.00		7'600		7'596.00	
030.307.10	Einlage in den Teuerungsfonds / Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Beiträge 2016 und Nachzahlung 2015 für den Teuerungsfonds der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld.	48'900.00		22'900		10'527.50	



Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	28'798'118.88	2'803'031.33	29'294'150	2'858'300	27'677'967.40	2'579'069.76
200	Kindergarten	4'252'116.54	43'756.20	4'359'370	83'300	4'228'245.17	104'005.45
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen / >>> Die Budgetierung erfolgte unter dem Kto. 219.300	4'090.00					
200.301.08	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal			400		471.65	
200.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten	2'335'555.20		2'370'000		2'396'938.10	
200.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Verschiebung von der Schul- auf die Kindergartenstufe.	61'280.30		45'000		40'808.75	
200.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	262'738.90		280'000		247'159.95	
200.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien / >>> Aufteilung der Therapiekosten im Verhältnis der Kinder im Kindergarten und der Schule. Die bisher extern vergebenen Therapien sind mit dem eigenen Personal durchgeführt worden (siehe auch Kto. 200.318.66)	149'254.40		135'000		160'792.95	
200.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	27'681.70		27'000		24'882.90	
200.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl zu integrierender Kinder.			30'000		32'003.95	
200.302.29	Besoldungen Förderunterricht (Praktikanten, Unterrichtsassistenzen, etc.) / >>> Aufgrund des neuen Förderkonzeptes, werden mehr Lektionen erteilt. Dadurch ergibt sich eine teilweise Umverteilung aus dem Kto. 200.302.10	340'649.05		330'000		309'008.80	
200.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben	28'545.05		26'000		20'173.45	
200.302.80	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	143'025.95		130'000		73'440.40	
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen	48'719.35		58'000		59'921.65	
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	258'581.75		268'000		255'404.85	
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	298'075.60		285'000		286'916.65	
200.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	17.15					
200.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	7'017.45		6'000		5'833.85	
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	3'275.60		7'000		2'058.00	
200.309.10	Weiterbildung	12'842.35		12'000		2'744.35	
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'428.05		1'500		1'409.30	
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	48'712.38		51'800		46'286.17	
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	20'344.95		37'300		23'279.35	
200.310.25	Therapiematerial	471.90				490.15	
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	1'596.90		7'200		1'636.79	

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	15'782.46		27'200		54'968.87	
200.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	29.95					
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	799.05		700		565.90	
200.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	8'269.05		11'050		8'307.98	
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	116.55		400		276.10	
200.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	3'565.70		4'800		746.15	
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	40.00		2'800		40.00	
200.316.05	Benützungskosten Kopierer	4'242.60		5'300		4'345.76	
200.316.10	Benützungskosten, Leasing					200.50	
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	2'843.30		3'700		2'662.85	
200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen			1'000		5'480.00	
200.317.95	Spesenentschädigungen	204.70		300		221.20	
200.318.05	Porti	30.00		400		39.00	
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogegebühren	7'081.95		8'000		7'352.75	
200.318.27	Schülertransporte übrige	34.80				49.50	
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	5'308.60		5'600		1'592.85	
200.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie			10'000		2'183.50	
200.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung			3'000		2'772.00	
200.319	Übriger Sachaufwand			900			
200.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	58'732.90		58'500		54'850.60	
200.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	7'063.95		12'000		5'916.75	
200.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	78'000.95		89'220		77'664.95	
200.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	6'066.05		7'300		6'345.95	
200.433	Einnahmen Elternbeiträge				300		252.00
200.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		9'518.75		3'000		1'915.85
200.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		19'739.20		50'000		17'700.00
200.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		455.15				192.75
200.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden		14'043.10				
200.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester						42'283.25
200.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung				30'000		41'661.60

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210	Primarschule	17'572'073.55	615'966.21	17'663'780	539'500	16'868'434.35	514'431.85
210.301.08	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	73'379.80		70'000		68'030.45	
210.301.20	Besoldungen Schulleitungen	713'594.50		770'000		710'244.15	
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	3'110.20		1'000		5'494.75	
210.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule / >>> Es wurden mehr Lektionen erteilt.	9'062'182.65		8'930'000		8'893'238.85	
210.302.21	Besoldungen Fördergruppe (Sonderklasse)	162'556.55		170'000		163'635.10	
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik	901'960.85		998'000		969'288.90	
210.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklasse)	414'015.70		420'000		352'796.80	
210.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien	355'042.30		400'000		342'917.45	
210.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	81'524.70		80'000		71'627.85	
210.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 210.461.50	193'772.20		170'000		136'518.80	
210.302.29	Besoldungen Förderunterricht (Praktikanten, Unterrichtsassistenzen, Aufgabenbetreuung, etc.) / Vermehrte Unterstützung von Lehrpersonen durch Klassenassistenzen und Ausbau der Aufgabenbetreuung. >>	808'941.20		690'000		717'866.65	
210.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben (i-Scout, Bibliotheksdienst, Qualitätssicherung, Gruppenleitung, etc.)	285'013.25		280'000		262'546.50	
210.302.80	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	315'722.05		250'000		262'773.40	
210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	94'246.35		105'000		97'183.30	
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'088'654.35		1'095'000		1'056'256.50	
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	1'297'790.10		1'260'000		1'229'650.85	
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	6'095.60		5'500		5'084.80	
210.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	29'454.40		25'000		23'777.20	
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	26'526.30		30'000		28'024.62	
210.309.10	Weiterbildung	165'442.80		156'200		94'440.65	
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen	19'017.23		20'000		19'640.75	
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	354'619.97		388'000		328'479.15	
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	97'885.74		116'500		98'809.88	
210.310.25	Therapiematerial	5'390.00		4'600		2'023.25	
210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	38'730.59		52'500		36'272.55	
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	186'274.80		229'000		92'656.70	

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	19'487.49		23'400		18'497.20	
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	1'688.45		4'000		1'216.50	
210.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	28'039.14		33'500		23'405.99	
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	2'236.65		1'800		1'362.60	
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	19'535.00		30'500		21'825.80	
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	62'693.15		100'000		59'280.87	
210.316.05	Benützungskosten Kopierer	41'098.45		49'000		70'790.99	
210.316.10	Benützungskosten, Leasing	620.00		2'000		2'474.00	
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	61'308.36		64'600		51'238.10	
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager	62'379.00		96'000		56'379.90	
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	20'601.45		34'600		35'416.55	
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport	2'382.60		6'100		3'506.55	
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	45'943.60		55'500		55'239.60	
210.317.95	Spesenentschädigungen	302.25		1'700		261.60	
210.318.05	Porti	6'010.45		7'200		5'820.45	
210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	33'035.45		36'500		32'928.15	
210.318.27	Schülertransporte übrige	1'765.50		500		1'086.90	
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Unter anderem: musikalische Grundausbildung durch die Jugendmusikschule.	214'585.01		221'900		215'803.75	
210.318.35	Allgemeine Gebühren	82.05		200		131.40	
210.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie			5'000			
210.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung	16'266.00		10'000		5'343.40	
210.319	Übriger Sachaufwand	249.00		1'000		50.00	
210.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	400.10		3'000		976.90	
210.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden	9'880.00					
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000.00		25'000		25'000.00	
210.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	39'155.30		39'000		36'567.10	
210.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	13'118.75		22'400		10'988.25	
210.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	52'000.62		59'480		51'776.65	
210.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	11'265.55		13'600		11'785.30	
210.433	Einnahmen Elternbeiträge		31'190.00		25'000		30'700.00
210.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		13'471.00		15'000		14'459.00
210.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		400.00		500		350.00



90

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		55'842.56		5'000		37'444.85
210.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		43'186.60		70'000		39'976.25
210.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		1'020.55		1'000		659.65
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Abhängig von der Anzahl externer Kinder, die in Frauenfeld beschult werden.		88'454.00		120'000		93'873.30
210.461.10	Einnahmen, Beiträge Kanton		10'977.90		8'000		90'827.10
210.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester		134'180.25		125'000		39'550.00
210.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden.		237'243.35		170'000		166'591.70

91

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
215	Sonderrechnung: Schulbus / Schülertransporte	227'889.77	227'889.77	246'200	246'200	220'859.30	220'859.30
215.301.04	Besoldungen Fahrpersonal Schulbus	81'191.00		80'000		76'982.50	
215.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	805.30		1'200		1'206.30	
215.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'710.05		6'100		6'450.65	
215.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	6'369.60		6'500		5'821.50	
215.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	182.25		200		146.75	
215.309.05	Übriger Personalaufwand			1'000			
215.309.10	Weiterbildung	2'630.00		2'500		810.00	
215.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte					260.50	
215.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	6.50		100		19.00	
215.313.15	Treib- und Schmierstoffe	6'598.30		8'700		5'767.05	
215.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	39.90		500			
215.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	17'296.20		15'000		16'503.15	
215.316.10	Miete Schulbus, Benützungskosten, Leasing	662.30					
215.317.95	Spesenentschädigungen			300			
215.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	1'646.12		1'000		742.85	
215.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	7'849.00		10'000		7'903.55	
215.318.25	Abonnemente öffentlicher Verkehr für den Schulweg	3'646.50		6'000		5'065.20	
215.318.27	Abonnemente öffentlicher Verkehr übrige Schülertransporte			1'000		55.60	
215.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Fremdtransporte, Honorare	92'216.75		105'000		92'934.70	
215.318.35	Allgemeine Gebühren	40.00				190.00	
215.319	Übriger Sachaufwand			200			
215.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen			900			
215.490.05	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		97'888.20		97'500		91'417.70
215.491.05	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		130'001.57		148'700		129'441.60
216	Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)	922'957.60	751'573.45	873'100	720'000	620'291.98	504'660.66
216.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Höhere Belegungszahlen erfordern mehr Betreuungsstunden.	651'148.00		550'000		439'102.50	
216.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	8'529.70		5'000		930.20	
216.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	98.35					
216.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	52'024.15		45'000		35'551.70	
216.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	1'881.75		2'500		1'532.40	

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216.304.10	47'595.55		48'000		33'657.70	
216.305.10	1'376.45		1'300		793.10	
216.309.05	1'694.60		6'600		1'998.20	
216.309.10	4'825.00		3'000		1'623.30	
216.310.05	82.80		3'000		1'257.00	
216.310.10	4'650.35		4'000		5'465.10	
216.310.15	1'687.95		3'500		1'231.75	
216.310.30	1'184.10					
216.311.05	25'080.20		59'000		24'186.02	
216.311.15	9.80		5'000		7'062.70	
216.313.05	1'003.65		800		95.35	
216.313.20	117'672.05		99'000		63'556.85	
216.313.25	238.70		300		168.05	
216.315.05	117.30		800		98.00	
216.315.15	550.00		23'400		450.00	
216.316.10	51.85					
216.317.05	663.70		1'500		1'008.40	
216.317.95	163.10		600		221.60	
216.318.05	9.00		300			
216.318.10	19.80					
216.318.30			7'000			
216.318.35	300.00		1'000			
216.319	299.70		500		300.00	
216.339			2'000		2.06	
216.433		425'639.05		360'000		294'795.41
216.436		15'834.40				6'703.25
216.452		310'000.00		360'000		180'000.00
216.460						22'362.00
216.469		100.00				800.00



96

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	3'411'254.37	609'792.50	3'551'400	623'000	3'320'618.20	676'728.80
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA	149'061.20		150'000		148'550.05	
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule	1'156'054.50		1'200'000		1'127'377.35	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	36'677.60		34'000		30'072.00	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	104'072.75		105'000		98'692.95	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	102'254.60		108'000		93'299.55	
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'712.65		2'500		2'196.20	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	7'963.75		14'100		9'921.45	
217.309.10	Weiterbildung	5'499.25		18'800		8'488.60	
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	93.60		1'200		174.30	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen.	37'445.55		14'600		41'733.30	
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge	18'959.85		24'000			
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	50.50				2'635.30	
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	248'055.62		268'800		237'808.40	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	196'858.03		216'000		169'618.65	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	37'562.65		39'500		22'861.05	
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt	55'207.30		67'800		36'452.80	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	2'262.97		3'000		2'472.45	
217.313.20	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	46.65		500		69.55	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	575'755.90		511'300		698'448.80	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	247'609.50		351'000		273'888.15	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	9'365.95		17'000		10'530.75	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	11'512.50		9'000		6'188.90	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support					538.40	
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	112'109.00		114'900		111'988.60	
217.317.95	Spesenentschädigungen	61.60		600		32.60	
217.318.05	Porti	83.00		300			
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	8'491.25		11'000		8'004.45	
217.318.15	Sachversicherungen	36'920.45		37'000		38'042.45	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	401.45		400		401.45	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Projektierungsarbeiten.	246'281.75		230'500		139'879.70	

97

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.318.35	Allgemeine Gebühren	1'573.00		200			
217.319	Übriger Sachaufwand	250.00		400		250.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		285'424.35		290'000		308'262.45
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume		225'854.30		250'000		238'283.10
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume		6'845.00		10'000		7'695.00
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		3'728.75				
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten		61'388.10		55'000		66'278.70
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		16'254.75		5'000		27'915.75
217.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Neuberechnung und Rückerstattung EO aus Vorjahr.		-1'955.05		2'000		14'812.25
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen / >>> Stornierung Haftpflichtanspruch aus Vorjahr.		-1'054.30		500		
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		13'306.60		10'000		13'481.55
217.469	Einnahmen übrige				500		
218	Sonderrechnung: Volksschule allgemein	37'514.30	37'514.30	55'300	55'300	35'036.25	35'036.25
218.301.04	Besoldungen übriges Verwaltungspersonal	425.00		3'000		300.00	
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	34.60		300		24.50	
218.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	699.70		100		0.30	
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Examen	19'023.40		30'000		14'344.70	
218.309.10	Weiterbildung			1'000		2'235.50	
218.310.11	Kindergartenausstellung	3'075.60		5'000		2'777.85	
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			500			
218.318.15	Sachversicherungen	9'256.00		10'400		10'353.40	
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	5'000.00		5'000		5'000.00	
218.490.10	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		20'182.70		34'400		16'905.00
218.491.10	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		17'331.60		20'900		18'131.25

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Schulverwaltung	2'019'619.40	516'538.90	2'182'000	591'000	2'047'744.60	523'347.45
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	83'852.60		110'000		81'100.35	
219.301.10	Besoldungen Schulverwaltung	1'031'335.15		1'070'000		1'027'894.40	
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	12'985.95		12'000		10'146.55	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	87'924.10		90'000		87'066.55	
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	105'720.00		108'000		97'074.00	
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'112.60		2'000		1'661.10	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	3'316.15		9'900		5'134.15	
219.309.10	Weiterbildung	9'029.45		15'500		6'938.05	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	15'077.85		32'500		15'280.95	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	2'646.90		2'800		2'923.40	
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	1'253.65		8'000		7'881.30	
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	694.25		2'500		19'531.45	
219.312.05	Entsorgung	61.60		500		111.50	
219.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	313.90		500		361.55	
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	2'144.00		6'000		12'447.25	
219.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	715.20		2'000		3'674.00	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	40'085.90		50'000		48'363.90	
219.316.05	Benützungskosten Kopierer	4'988.40		6'000		7'879.05	
219.317.95	Spesenentschädigungen	10'482.80		12'500		10'691.55	
219.318.05	Porti	11'044.00		12'000		11'221.80	
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	13'490.70		14'000		13'933.90	
219.318.15	Sachversicherungen	1'968.75		2'300		1'968.75	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	4'835.85		35'000		1'998.70	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	641.20		1'800		996.90	
219.319.05	Übriger Sachaufwand			200		500.00	
219.352.05	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	560'185.95		560'000		556'751.00	
219.362.05	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	12'212.50		12'500		12'212.50	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	500.00		3'500		2'000.00	
219.434.07	Einnahmen aus Dienstleistungen		513'095.00		590'000		516'658.50
219.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		540.75				
219.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV		490.00				667.25



102

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.436.98	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		2.75		500		293.10
219.469.05	Einnahmen übrige		410.40		500		728.60
219.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand		2'000.00				5'000.00
290	Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung	354'693.35		363'000		336'737.55	
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	30'000.00		30'000		30'000.00	
290.365.10	Beiträge an Institutionen für familienergänzende Kinderbetreuung	287'563.50		296'000		290'237.55	
290.365.15	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	37'129.85		37'000		16'500.00	

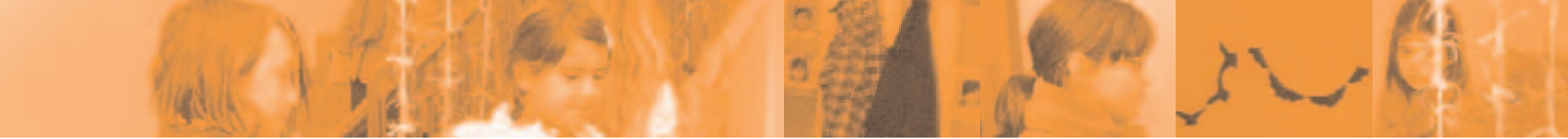
103



104

105

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	106'300.72	8'499.90	131'800	8'400	361'270.42	221'134.90
460	Schulzahnprophylaxe / Schulzahnklinik (Auflösung per 31.07.2015)	41'022.97	8'499.90	50'300	8'400	298'317.32	221'134.90
460.301.10	Besoldungen Schulzahnpflegeinstruktorinnen / 2015 gesamtes Personal Schulzahnklinik / >>> Der Betrieb der Schulzahnklinik wurde im 2015 gemäss Urnenabstimmung eingestellt. Die Zahnprophylaxe in den Schulanlagen wird durch das bisherige Personal weiter geführt, während Zahnärzte aus Frauenfeld die übrigen Aufgaben der Schulzahnklinik übernommen haben.	26'564.05		35'000		178'128.40	
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	189.15				1'351.35	
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'161.60		2'500		14'241.15	
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	2'014.20		2'700		25'556.75	
460.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	48.65		100		307.15	
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	463.10		500		2'741.85	
460.309.10	Weiterbildung	1'107.60		1'000		679.00	
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen	499.00		500		644.40	
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	176.90		200		280.30	
460.310.35	Prophylaxematerial	3'064.52		5'000		1'439.20	
460.311.05	Anschaffungen Mobilien, Apparate, Geräte					17.80	
460.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung					529.90	
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein					285.50	
460.313.20	Lebensmittel, Repräsentationen					100.00	
460.313.25	Medikamente, Klinikmaterial					3'549.55	
460.315.05	Unterhalt Mobilien, Apparate, Geräte					91.80	
460.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support					1'799.75	
460.316.05	Benützungskosten Kopierer					1'294.23	
460.316.10	Benützungskosten, Leasing					255.15	
460.316.15	Raummiete (inkl. Reinigung und Heizkosten)					44'344.90	
460.317.95	Spesenentschädigungen	1'436.40		1'800		1'407.60	
460.318.05	Porti					2'073.60	
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	625.10				1'060.70	
460.318.15	Sachversicherungen					1'102.50	
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			1'000		3'328.55	
460.318.35	Allgemeine Gebühren	672.70				755.75	



106

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460.318.85	Dienstleistungen Zahntechnik					2'260.55	
460.339	Abschreibung von Forderungen (Debitorenverluste)					3'689.94	
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand	2'000.00				5'000.00	
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen und Prophylaxe		7'750.00		8'000		216'536.15
460.435	Einnahmen aus Verkäufen Prophylaxe Material		391.00		400		686.60
460.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung						3'601.75
460.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		358.90				310.40
461	Schulgesundheitsdienst	65'277.75		81'500		62'953.10	
461.318.95	Dienstleistungen Schularzt	13'435.00		14'500		12'815.60	
461.362	Beiträge der Schule an die Vorsorgeuntersuche der Schulzahnklinik und der Schulzahnärzte	51'842.75		67'000		50'137.50	

107



108

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	151'257.65		180'500		158'621.10	11'943.45
540	Schulsozialarbeit, Jugendschutz	151'257.65		180'500		158'621.10	11'943.45
540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit	121'089.60		144'000		131'632.35	
540.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	412.50		1'500		949.40	
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'862.05		12'000		9'778.40	
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	13'252.20		13'200		12'020.40	
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	267.45		400		222.60	
540.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke			300		23.50	
540.309.10	Weiterbildung	875.00		1'000			
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen	51.70		300			
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften			300			
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	428.30		1'000			
540.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	538.15		1'000			
540.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	8.35					
540.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen			200			
540.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	274.10					
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	266.20		1'000		516.80	
540.316.05	Benützungskosten Kopierer	841.20		1'100		350.50	
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	3'090.85		3'200		3'127.15	
540.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung						11'943.45

109



110

111

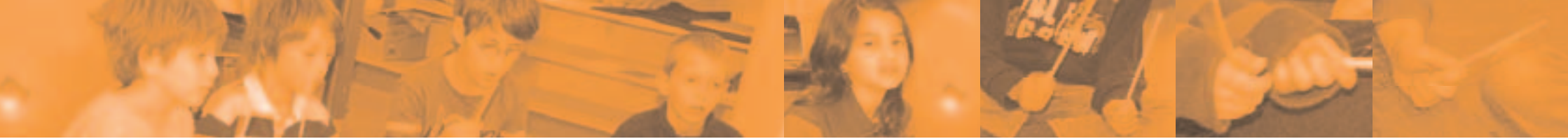
Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	5'026'629.53	32'416'474.60	5'419'000	32'405'800	4'339'236.23	31'224'531.97
900	Schulsteuern	134'186.63	31'236'422.35	230'000	31'460'000	173'135.71	30'474'224.43
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	134'186.63		230'000		173'135.71	
900.400.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51%		24'201'037.40		24'315'000		23'426'406.85
900.400.12	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%		11'661.10		9'000		10'726.50
900.400.21	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		1'492'195.80		1'925'000		1'878'082.02
900.400.22	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Hertel), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%		1'534.25		1'000		4'021.95
900.400.40	Quellensteuern		1'190'671.45		1'230'000		1'124'749.40
900.401.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%		3'735'360.60		3'215'000		3'558'734.40
900.401.21	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		603'961.75		765'000		471'503.31
921	Finanzausgleich Kanton Thurgau	511'617.00		770'000		192'850.00	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton	511'617.00		770'000		192'850.00	
931	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		1'143'221.45		920'000		631'712.00
931.403	Grundstückgewinnsteuern		1'143'221.45		920'000		631'712.00
940	Zinsen und Emissionskosten	582'208.87	28'068.25	626'000	17'100	622'267.77	25'009.99
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	962.48		2'000		1'302.80	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	4'958.80		15'000		6'477.75	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Es kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden.	570'810.82		600'000		607'806.60	
940.329	Zinsaufwand Steuern (Vergütungsziins)	5'476.77		9'000		6'680.62	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkonten		62.44		500		79.16
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugsziins)		26'884.46		15'000		22'229.93
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds		1'121.35		1'600		2'700.90



112

113

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Liegenschaften des Finanzvermögens		4'762.55		4'700		4'762.55
942.423	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten		4'762.55		4'700		4'762.55
990	Abschreibungen	2'396'277.03	4'000.00	2'393'000	4'000	2'672'232.75	10'073.00
990.331.05	Abschreibung degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens gemäss Budget	45'000.00		45'000		25'000.00	
990.331.10	Abschreibung degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens gemäss Budget	1'497'792.48		1'497'000		1'620'116.10	
990.331.11	Abschreibung linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens / >>> Schulanlage Huben gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13.06.2010.	400'000.00		400'000		400'000.00	
990.331.15	Abschreibung degressiv auf Einrichtungen und Mobilien gemäss Budget	172'484.55		170'000		155'742.20	
990.331.17	Abschreibung degressiv auf Einrichtungen und Mobilien der Schulverwaltung gemäss Budget					6'000.00	
990.331.20	Abschreibung degressiv auf Informatik Hard- und Software gemäss Budget	114'000.00		114'000		186'397.50	
990.331.21	Abschreibung linear auf Informatik Hard- und Software gemäss Budget	140'000.00		140'000		229'000.00	
990.331.22	Abschreibung degressiv auf Informatik Hard- und Software der Schulverwaltung gemäss Budget	12'000.00		12'000		24'976.95	
990.331.25	Abschreibung degressiv auf Fahrzeugen gemäss Budget	15'000.00		15'000		25'000.00	
990.452.17	Rückerstattung Anteil SSG an das Mobilien der Schulverwaltung						2'000.00
990.452.22	Rückerstattung Anteil SSG an die Informatik der Schulverwaltung		4'000.00		4'000		8'073.00
995	Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge	1'402'340.00		1'400'000		678'750.00	78'750.00
995.332.12.00	Wertverminderung aufgrund Verkauf von 225 m2 Land der Parzelle 60'298, SA Langdorf / ausserordentliche Abschreibung					78'750.00	
995.332.90.90	Kauf / Abschreibung aus Grenzbereinigung: 13 m2 Land Parzelle 1836, St. Gallerstrasse 25, Schulverwaltung	2'340.00					
995.382.03	Einlage Vorfinanzierung: Sanierung Schulanlage Schollenholz / >>> Die im Jahre 1973 erstellte Schulanlage Schollenholz bedarf einer Gesamtanierung. Die dazu nötigen Vorarbeiten laufen bereits.	1'400'000.00		1'400'000		600'000.00	
995.427.12.00	Ausserordentlicher Ertrag für Verkauf von 225 m2 Land der Parzelle 60'298, SA Langdorf						78'750.00
	Total	34'249'887.68	35'228'005.83	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	978'118.15		104'950		1'388'578.38	
	Gesamttotal	35'228'005.83	35'228'005.83	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08



114

Investitionsrechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'739'252.03	95'975.00	1'425'000	190'000	3'970'982.75	
200	Kindergarten	167'484.55		140'000		105'795.30	
200.506.52.18	KiGa St. Johann IR2016: Erneuerung Spielplatz / >>> Die Sanierung war aufwendiger als angenommen.	53'883.20		40'000			
200.506.54.18	KiGa Brotegg IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					34'575.20	
200.506.56.18	KiGa Stadt IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					36'465.20	
200.506.58.18	KiGa Erchingen: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte / >>> Verschiebung eines Teiles der Sanierung von 2015 auf 2016. Die Sanierung war im 2015 geplant und im Voranschlag mit Fr. 40'000.-- enthalten.	35'709.75				11'248.85	
200.506.62.18	KiGa Hummel IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					23'506.05	
200.506.62.18.	KiGa Oberwiesen IR2016: Erneuerung Spielplatz	39'142.70		50'000			
200.506.64.18	KiGa Chinesenbrüggli IR2016: Erneuerung Spielplatz	38'748.90		50'000			
210	Primarschule					567'109.25	
210.506.50.13.	SA Ergaten IR2015: Ersatz Telefonanlage					22'114.45	
210.506.50.23.	SA Ergaten IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					22'854.10	
210.506.52.13.	SA Kurzdorf IR2015: Ersatz Telefonanlage					22'771.60	
210.506.52.23.	SA Kurzdorf IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					27'378.80	
210.506.54.23.	SA Huben IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					33'665.55	
210.506.56.23.	SA Spanner IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					27'024.75	
210.506.58.13.	SA Langdorf IR2015: Ersatz Telefonanlage					34'818.25	
210.506.58.23.	SA Langdorf IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					43'922.90	
210.506.60.13.	SA Herten IR2015: Ersatz Telefonanlage					13'951.65	
210.506.60.23.	SA Herten IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					12'914.40	
210.506.62.13.	SA Oberwiesen IR2015: Ausrüstung Schulanlage mit einer Evakuierungsanlage					128'614.40	
210.506.62.13.	SA Oberwiesen IR2015: Ersatz Telefonanlage					31'201.65	
210.506.62.23.	SA Oberwiesen IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					48'215.50	
210.506.64.23.	SA Schollenholz IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					72'547.00	
210.506.68.13.	SA Erzenholz IR2015: Ersatz Telefonanlage					11'474.90	
210.506.68.23.	SA Erzenholz IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLAN					5'764.70	
210.506.88.29.	Ehemalige Räume der Schulzahnklinik IR2015: Erschliessung mit WLAN					7'874.65	

115



116

117

Investitionsrechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'571'767.48	95'975.00	1'285'000	190'000	3'281'866.10	
217.503.50.50	SA Ergaten IR2016: UG Turnhalle / Umbau für neue Nutzung des ehem. Schwingkellers	175'689.60		180'000			
217.503.56.12	KiGa Reutenen IR2015: Fassaden- und Wohnungssanierung / 1. Etappe					855'900.80	
217.503.56.13	KiGa Reutenen IR2016: Fassaden- und Wohnungssanierung / 2. Etappe / >>> Verschiebung eines Teiles der Sanierung von 2015 auf 2016. Die Sanierung war in zwei Etappen geplant. Im Voranschlag 2015 war der erste Teilbetrag von Fr. 1.275 Mio. enthalten. Die Bauabrechnung ist in dieser Botschaft separat abgedruckt.	522'121.30		200'000			
217.503.56.33	SA Spanner IR2015: Flachdachsanieung					186'121.00	
217.503.58.32	SA Langdorf IR2016: Bau I / Ersatz Fenster	186'266.18		200'000			
217.503.58.53	SA Langdorf IR2015: Ausbau Räume für die Tagesschulangebote					1'592'843.00	
217.503.58.54	SA Langdorf IR2016: Turnhalle / Sanierung Garderobentrakt	376'722.45		370'000			
217.503.62.34	SA Oberwiesen IR2015: Fenstersanieung Bau 2					592'701.20	
217.503.64.32	SA Schollenholz IR2015/2016: Architekturwettbewerb / >>> Nachtrag aus dem Jahr 2015.	6'380.00				54'300.10	
217.503.64.33	SA Schollenholz IR2016: Studienauftrag für Gesamtsanieung	304'587.95		335'000			
217.661.56.10	KiGa Reutenen IR2016: Beiträge Kanton an die Sanierung (Denkmalpflege)		95'975.00		95'000		
217.662.56.10	KiGa Reutenen IR2016: Beiträge Stadt an die Sanierung (Denkmalpflege) / >>> Der von der Stadt Frauenfeld zugesicherte Beitrag ist noch nicht eingetroffen. Verschiebung ins 2017.				95'000		
219	Schulverwaltung					11'976.95	
219.506.90.29.	Schulverwaltung IR2015: Erschliessung mit WLAN					11'976.95	
540	Schulsozialarbeit, Jugendschutz					4'235.15	
540.506.92.29.	Schulsozialarbeit (Algisserstrasse) IR2015: Erschliessung mit WLAN					4'235.15	
	Total	1'739'252.03	95'975.00	1'425'000	190'000	3'970'982.75	0.00
	Nettoinvestition		1'643'277.03		1'235'000		3'970'982.75
	Gesamttotal	1'739'252.03	1'739'252.03	1'425'000	1'425'000	3'970'982.75	3'970'982.75



118

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
1	AKTIVEN	46'453'505.75	59'302'398.75	60'153'805.90	45'602'098.60
10	FINANZVERMÖGEN	22'886'493.75	57'563'146.72	57'661'553.87	22'788'086.60
100	Flüssige Mittel	30'768.87	54'432'924.62	54'313'456.02	150'237.47
1000.00	Kasse	827.05	2'685.35	2'584.65	927.75
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH61 0900 0000 8500 0316 1	11'502.06	3'186'922.93	3'170'812.40	27'612.59
1002.10	TKB Kontokorrent / CH48 0078 4152 0000 3321 0	17'639.50	51'156'940.14	51'060'146.17	114'433.47
1002.20	UBS Kontokorrent / CH05 0023 9239 7078 2701 Z	215.65	54'000.00	54'083.40	132.25
1002.30	CS Kontokorrent / CH87 0483 5007 1700 2100 0	444.56	6'426.20	2'029.40	4'841.36
1002.40	RF Kontokorrent / CH60 8138 4000 0042 0340 1	140.05	25'950.00	23'800.00	2'290.05
101	Guthaben	4'279'151.98	3'129'322.10	3'265'124.95	4'143'349.13
1011.02	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld Kontokorrent	0.00	6'346.68	6'346.68	0.00
1011.03	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	13'984.50	13'984.50	0.00
1011.20	Guthaben: Darlehen an das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld	0.00	600'000.00	600'000.00	0.00
1012.00	Debitoren Steuerrückstände	3'338'550.91		53'268.02	3'285'282.89
1015.00	Debitoren allgemein	149'865.80	431'449.96	152'309.65	429'006.11
1015.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog PSG)	759'066.85	2'046'230.68	2'395'615.08	409'682.45
1015.20	Debitoren Schulzahnklinik (ESR Fakturen)	10'737.20		9'775.90	961.30
1015.25	Debitor Post, Guthaben auf Frankiermaschine 2'103'925	166.30	22'488.70	21'710.20	944.80
1015.90	Debitor Verrechnungssteuer	22.27	21.58	22.27	21.58
1019.00	Vorschüsse Mitarbeiter für Einkäufe Schulmaterial	12'150.00	1'500.00	500.00	13'150.00
1019.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	3'100.00	5'450.00	6'100.00	2'450.00
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	0.00	1'850.00		1'850.00
1019.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	5'492.65		5'492.65	0.00

119



120

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
102	Anlagen	18'573'600.00		80'000.00	18'493'600.00
1022	Total Darlehen	280'000.00		80'000.00	200'000.00
1022.00	Darlehen an Jugendmusikschule Frauenfeld	80'000.00		80'000.00	0.00
1022.05	Darlehen an Genossenschaft Jugendmusikschule Frauenfeld	200'000.00			200'000.00
1023.1	Total Grundstücke Finanzvermögen (unbebaut)	18'293'600.00			18'293'600.00
1023.12.00	Bauland Wellhauserweg / Parzelle Nr. 61'408 / 13'515 m2 (davon 8'800 m2 Feld, 3'212 m2 Spielplatz, 1'503 m2 KiGa) Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1970	3'705'000.00			3'705'000.00
1023.13.00	Bauland Hungerbühl / Parzellen Nr. 50'966 / 10'082 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1976	1'755'000.00			1'755'000.00
1023.13.01	Bauland Bürgerholz / Parzelle Nr. 50'936 / 1'998 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1974	32'500.00			32'500.00
1023.14.00	Bauland Erzenholz / Parzelle Nr. 33 / 2'047 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1970	464'750.00			464'750.00
1023.14.02	Land Eichäcker / Parzelle Nr. 5323 Gachnang / 2'062 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1976	325'000.00			325'000.00
1023.14.03	Bauland Zelgli / Parzelle Nr. 1733 / 34'449 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1978	12'011'350.00			12'011'350.00
103	Transitorische Aktiven	2'972.90	900.00	2'972.90	900.00
1030.00	Trans. Aktiven: Zins pro Rata	1'333.35		1'333.35	0.00
1039.00	Trans. Aktiven: übrige Abgrenzungen	1'639.55	900.00	1'639.55	900.00

121

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	23'567'012.00	1'739'252.03	2'492'252.03	22'814'012.00
114	Sachgüter Verwaltungsvermögen (abzuschreiben)	23'567'012.00	1'739'252.03	2'492'252.03	22'814'012.00
1140	Total Grundstücke Verwaltungsvermögen (Landkosten)	200'000.00		45'000.00	155'000.00
1140.54.00	Land SA Huben / 737 m2 / Datum 2010	140'000.00		15'000.00	125'000.00
1140.60.00	Land SA Herten / Parzelle Nr. 20'204	60'000.00		30'000.00	30'000.00
1143	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Hochbauten)	22'360'012.00	1'571'767.48	1'993'767.48	21'938'012.00
1143.50.10	Kindergarten Ergaten und Wohnung / Parzelle 833 / 1'313 m2 Datum: 1918	820'000.00		70'000.00	750'000.00
1143.50.30	Schulhaus, Turnhalle Ergaten / Parzelle 600 / 9'848 m2 Datum: 1924/1974	590'000.00	175'689.60	65'689.60	700'000.00
1143.52.10	Kindergarten Kurzdorf / Parzelle 50'200 / 1'536 m2 Datum: 1931	285'000.00		25'000.00	260'000.00
1143.52.30	Schulhaus Kurzdorf I / Parzelle 50'052 / 7'343 m2 Datum: 1870/1980	490'000.00		40'000.00	450'000.00
1143.52.31	Schulhaus, Turnhalle Kurzdorf II / Parzelle 50'052 Datum: 1976	740'000.00		60'000.00	680'000.00
1143.52.80	Schulhaus Kurzdorf Umgebung / Parzelle 50'052	60'000.00		30'000.00	30'000.00
1143.54.11	Kindergarten Brotegg / Parzelle 41'259 / 1'487 m2 Datum: 1968	1.00			1.00
1143.54.12	Kindergarten Reutenen und Hauswartwohnung / Parzelle 271 / 2'903 m2 Datum: 1963	870'000.00	522'121.30	202'121.30	1'190'000.00
1143.54.13	Kindergarten Huben II / Parzelle 41'607	570'000.00		50'000.00	520'000.00
1143.54.30	Schulhaus Huben I / Altbau / Parzelle 41'607 / 27'500 m2 Datum: 1992	1.00			1.00
1143.54.32	Schulhaus, Turnhalle Huben II / Parzelle 41'607 Datum: 1969 / Totalsanierung: 2012	7'150'000.00		400'000.00	6'750'000.00
1143.56.10	Kindergarten Stadt / Parzelle 307 / 1'602 m2 Datum: 1889 / Schenkung der Bürgergemeinde Frauenfeld	1.00			1.00
1143.56.30	Schulhaus Spanner / Parzelle 362 / 1'861 m2 Datum: 1879	840'000.00		72'000.00	768'000.00
1143.56.50	Turnhalle Stadt Spanner / Parzelle 285 / 1'624 m2 Datum: 1898	440'000.00		40'000.00	400'000.00
1143.58.10	Kindergarten Langdorf / Parzelle 60'298 Datum: 2005	920'000.00		75'000.00	845'000.00
1143.58.11	Kindergarten und Hort Zielacker / Parzelle 61'358 / 2'003 m2 Datum: 1992	350'000.00		30'000.00	320'000.00



124

Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
1143.58.12	Kindergarten Zielacker III / Parzelle 61'408	460'000.00		40'000.00	420'000.00
1143.58.30	Schulhaus Langdorf I (Altbau) / Parzelle 60'298 / 23'565 m2 Datum: 1906	200'000.00	186'266.18	36'266.18	350'000.00
1143.58.31	Schulhaus Langdorf II / Parzelle 60'298 Datum: 1966	1'535'000.00		125'000.00	1'410'000.00
1143.58.50	Turnhalle Langdorf I, Wohnung Hauswart, TAF / Parzelle 60'298 Datum: 1950	1'960'000.00	376'722.45	191'722.45	2'145'000.00
1143.58.51	Turnhalle Langdorf II / Parzelle 60'298 Datum: 1967	230'000.00		20'000.00	210'000.00
1143.60.30	Schulhaus Hertlen / Parzelle 20'204 / 5'781 m2 Datum: 1959/1993	495'000.00		40'000.00	455'000.00
1143.62.10	Kindergarten Oberwiesen I / Parzelle 50'437 Datum: 1952	1.00			1.00
1143.62.11	Kindergarten Oberwiesen II / Parzelle 50'437 Datum: 1960	1.00			1.00
1143.62.12	Kindergarten Oberwiesen III / Parzelle 50'437 Datum: 1992	50'000.00		25'000.00	25'000.00
1143.62.13	Kindergarten Hummelstrasse / Mietobjekt / Aktivierter Ausbau Datum: 1997	1.00			1.00
1143.62.30	Schulhaus Oberwiesen I / Parzelle 50'437 / 28'275 m2 Datum: 1952	610'000.00		50'000.00	560'000.00
1143.62.31	Schulhaus Oberwiesen II / Parzelle 50'437 Datum: 1960	840'000.00		75'000.00	765'000.00
1143.62.32	Schulhaus Oberwiesen Werktrakt / Parzelle 50'437 Datum: 1952/1988	350'000.00		30'000.00	320'000.00
1143.62.33	Schulhaus Oberwiesen Ergänzungsbauten / Parzelle 204 Datum: 1988	515'000.00		45'000.00	470'000.00
1143.62.50	Turnhallen Oberwiesen Datum: 1960	385'000.00		35'000.00	350'000.00
1143.64.10	Kindergarten Schollenholz I / Parzelle 860 Datum: 1970	1.00			1.00
1143.64.11	Kindergarten Schollenholz II Mietobjekt / Aktivierter Innenausbau	1.00			1.00
1143.64.13	Kindergarten Chinesenbruggli / Parzelle 1523 / 1'622 m2 Datum: 1963	230'000.00		20'000.00	210'000.00
1143.64.30	Schulhaus, Turnhalle Schollenholz / Parzelle 860 / 19'864 m2 Datum: 1973	1.00			1.00
1143.64.32	Schulanlage Schollenholz Sanierung	95'000.00	310'967.95	65'967.95	340'000.00
1143.68.10	Kindergartenpavillon Erzenholz / Parzelle 30'045 Datum: 1994	1.00			1.00
1143.68.30	Schulhaus Erzenholz / Parzelle 30'045 / 4'559 m2 Datum: 1927	1.00			1.00

125



126

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
1143.68.31	Pavillon Erzenholz / Parzelle 30'033 / 2'047 m2 Datum: 1992	1.00			1.00
1143.90.90	Verwaltungsgebäude St. Gallerstrasse / Parzelle 1836 / 1'800 m2 Datum: 1880/1960	30'000.00		15'000.00	15'000.00
1143.90.91	Liegenschaft Algisserstrasse 20 / Parzelle Nr. 308 / 815 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1963	250'000.00		20'000.00	230'000.00
1146	Total Mobilien, Maschinen, Geräte	1'007'000.00	167'484.55	453'484.55	721'000.00
1146.00.10	Mobilien, Maschinen, Geräte	640'000.00	167'484.55	172'484.55	635'000.00
1146.00.20	Informatik Hard- und Software	295'000.00		254'000.00	41'000.00
1146.00.30	Fahrzeuge	60'000.00		15'000.00	45'000.00
1146.90.29	Schulverwaltung: Informatik Hard- und Software	12'000.00		12'000.00	0.00

127

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
2	PASSIVEN	46'453'505.75	70'713'750.66	71'565'157.81	45'602'098.60
20	FREMDKAPITAL	34'588'566.44	68'335'632.51	71'565'157.81	31'359'041.14
200	Laufende Verpflichtungen	2'032'573.09	51'209'378.41	52'428'281.01	813'670.49
2000.00	Kreditoren	2'018'040.29	9'578'638.99	10'868'953.74	727'725.54
2000.88	Durchl. Kto. Debi Zahlungen Schulzahnklinik	0.00	716.10	716.10	0.00
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	33'337'215.07	33'337'215.07	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'182.00	2'850'677.60	2'778'885.65	81'973.95
2009.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	1'000.00	386'900.00	387'900.00	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	2'834'854.20	2'834'854.20	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	480'801.40	480'801.40	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	140'073.30	140'073.30	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	2'461.85	32'118.05	30'608.90	3'971.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	172'837.45	172'837.45	0.00
2009.87	Durchl. Kto. Rückbehalt Arbeitnehmer	888.95	-288.95	600.00	0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	1'394'835.20	1'394'835.20	0.00
201	Kurzfristige Schulden		17'100'000.00	16'100'000.00	1'000'000.00
2010.10.64	TKB, 0119.0513.5090 / 25.02.2016 - 24.03.2016 / 0.35%	0.00	3'500'000.00	3'500'000.00	0.00
2010.10.65	TKB, 0119.0513.5091 / 24.03.2016 - 25.04.2016 / 0.35%	0.00	4'100'000.00	4'100'000.00	0.00
2010.10.66	TKB, 0119.0513.5092 / 25.04.2016 - 25.05.2016 / 0.35%	0.00	4'800'000.00	4'800'000.00	0.00
2011.02	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld / 23.12.2016 - 25.01.2017 / 0.35%	0.00	4'700'000.00	3'700'000.00	1'000'000.00



130

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
202	Mittel- und langfristige Schulden (> 1 Jahr)	32'500'000.00		3'000'000.00	29'500'000.00
2021.00.02	PostFinance PF.001'953 / 15.09.2011 - 15.09.2016 / 1.08%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2021.00.03	PostFinance PF.002'508 / 23.11.2012 - 23.11.2016 / 0.43%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2021.00.04	PostFinance PF.002'509 / 23.11.2012 - 23.11.2018 / 0.70%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.05	PostFinance PF.002'638 / 25.02.2013 - 24.02.2017 / 0.59%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.06	PostFinance PF.002677 / 28.03.2013 - 28.03.2019 / 0.83%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.07	PostFinance PF.003763 / 05.02.2015 - 05.02.2025 / 0.30%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.00.08	PostFinance PF.003764 / 05.02.2015 - 05.02.2026 / 0.35%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.09	PostFinance PF.003765 / 05.02.2015 - 04.02.2028 / 0.54%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.05	TKB, 0119.0513.5012 / 25.02.2009 - 25.02.2019 / 2.52%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.06	TKB, 0119.0513.5015 / 03.07.2009 - 03.07.2024 / 3.29%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.08	TKB, 0119.0513.5017 / 18.09.2009 - 18.09.2020 / 2.80%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.09	TKB, 0119.0513.5018 / 18.09.2009 - 18.09.2021 / 2.90%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.10	TKB, 0119.0513.5019 / 18.09.2009 - 18.09.2022 / 2.97%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.11	TKB, 0119.0513.5020 / 18.09.2009 - 18.09.2023 / 3.06%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.13	TKB, 0119.0513.5026 / 14.07.2010 - 14.07.2025 / 2.29%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.10.14	TKB, 0119.0513.5032 / 25.05.2011 - 22.05.2026 / 2.62%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.15	TKB, 0119.0513.5036 / 25.09.2011 - 15.09.2024 / 1.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.16	TKB, 0119.0513.5037 / 15.09.2011 - 15.09.2026 / 2.04%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.17	TKB, 0119.0513.5046 / 14.05.2012 - 25.05.2017 / 0.61%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.18	TKB, 0119.0513.5047 / 14.05.2012 - 25.05.2027 / 1.48%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.10.19	TKB, 0119.0513.5055 / 11.06.2012 - 25.06.2024 / 1.23%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.20	TKB, 0119.0513.5056 / 11.06.2012 - 23.06.2023 / 1.15%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.21	TKB, 0119.0513.5070 / 28.03.2013 - 28.03.2020 / 0.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.22	TKB, 0119.0513.5071 / 28.03.2013 - 28.03.2022 / 1.20%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.23	TKB, 0119.0513.5072 / 28.03.2013 - 28.03.2028 / 1.65%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.20.02	UBS, 239-707'827.90U 0002 / 29.06.2007 - 26.06.2017 / 3.60%	1'500'000.00			1'500'000.00
2021.40.01	RF, 42 034.93 / 25.05.2011 - 25.05.2021 / 2.38%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.70.01	AXA Leben AG, Winterthur / 29.10.2008 - 28.10.2016 / 3.25%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2021.70.02	AXA Leben AG, Winterthur / 29.10.2008 - 29.10.2018 / 3.39%	1'000'000.00			1'000'000.00

131



132

Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
205	Transitorische Passiven	35'284.95	26'254.10	35'284.95	26'254.10
2050.00	Trans. Passiven: Zinse pro Rata	35'284.95	26'254.10	35'284.95	26'254.10
206	Delkredere, Wertberichtigung	20'708.40		1'591.85	19'116.55
2060.00	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste	10'000.00			10'000.00
2060.90	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste/-ausgleich Schulzahnklinik	10'708.40		1'591.85	9'116.55
22	SPEZIAL- UND VORFINANZIERUNGEN	6'801'783.20	2'375'000.00		9'176'783.20
228	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen	5'801'783.20	2'375'000.00		8'176'783.20
2282.00.00	Vorfinanzierung künstlerischer Schmuck	91'783.20			91'783.20
2282.00.02	Vorfinanzierung Renovationen Immobilien	110'000.00			110'000.00
2282.64.00	Vorfinanzierung Gesamtsanierung Schulanlage Schollenholz (nach Resultatverwendung)	5'600'000.00	2'375'000.00		7'975'000.00
229	Verpflichtungen für spezielle Aufgaben	1'000'000.00			1'000'000.00
2290.00.00	Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	1'000'000.00			1'000'000.00
23	EIGENKAPITAL	5'063'156.11	3'118.15		5'066'274.26
2390.00	Eigenkapital der Primarschulgemeinde Frauenfeld (nach Resultatverwendung)	5'063'156.11	3'118.15		5'066'274.26
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	3'858'648.00			3'858'648.00

133

Gliederung nach Arten

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	34'249'887.68		35'167'550		32'648'101.70	
30	PERSONALAUFWAND	24'097'897.55		24'019'700		23'280'521.22	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	100'804.60		124'800		94'742.85	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'066'553.20		4'127'100		3'958'864.35	
302	Besoldungen Lehrpersonal	16'072'526.05		15'924'000		15'635'524.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'610'025.40		1'623'900		1'563'467.25	
304	Pensionskassenbeiträge	1'881'066.35		1'839'400		1'790'614.60	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	43'871.60		37'600		34'938.25	
307	Rentenleistungen	58'536.00		32'500		20'163.50	
309	Übriger Personalaufwand	264'514.35		310'400		182'205.92	
31	SACHAUFWAND	3'844'204.36		4'392'450		3'781'244.05	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	690'286.83		807'700		644'905.54	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	306'034.95		395'200		269'431.14	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	444'975.25		485'300		408'068.45	
313	Verbrauchsmaterialien	264'253.81		278'350		183'341.07	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	823'365.40		862'300		972'336.95	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	166'017.20		256'300		170'648.27	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	164'613.80		178'300		243'923.68	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	208'989.81		282'100		224'417.80	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	774'868.61		843'200		663'071.15	
319	Übriger Sachaufwand	798.70		3'700		1'100.00	
32	PASSIVZINSEN	581'246.39		624'000		620'964.97	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	4'958.80		15'000		6'477.75	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	570'810.82		600'000		607'806.60	
329	Übrige Zinsen	5'476.77		9'000		6'680.62	
33	ABSCHREIBUNGEN	2'533'203.76		2'628'000		2'928'787.36	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'396'277.03		2'393'000		2'672'232.75	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	2'340.00				78'750.00	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	134'586.73		235'000		177'804.61	



136

Gliederung nach Arten Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	1'081'682.95		1'330'000		749'601.00	
351	Kanton, Finanzausgleich	511'617.00		770'000		192'850.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	570'065.95		560'000		556'751.00	
36	EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE	444'248.60		471'900		426'087.55	
362	Gemeinden	89'055.25		104'500		87'350.00	
365	Private Institutionen	355'193.35		367'400		338'737.55	
38	EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	1'400'000.00		1'400'000		600'000.00	
382	Einlagen in Vorfinanzierungen	1'400'000.00		1'400'000		600'000.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	267'404.07		301'500		260'895.55	
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	120'070.90		131'900		113'322.70	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	147'333.17		169'600		147'572.85	

137

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		35'228'005.83		35'272'500		34'036'680.08
40	STEUERN		32'379'643.80		32'380'000		31'105'936.43
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		26'897'100.00		27'480'000		26'443'986.72
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		4'339'322.35		3'980'000		4'030'237.71
403	Grundstückgewinnsteuern		1'143'221.45		920'000		631'712.00
42	VERMÖGENSERTRÄGE		550'954.45		571'800		662'763.09
420	Banken		62.44		500		79.16
421	Verzugszinsen Steuern		26'884.46		15'000		22'229.93
422	Anlagen des Finanzvermögens		1'121.35		1'600		2'700.90
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		4'762.55		4'700		4'762.55
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		518'123.65		550'000		632'990.55
43	ENTGELTE		1'217'287.91		1'191'200		1'304'852.91
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		456'829.05		385'300		325'747.41
434	Benützungsgebühren		534'316.00		613'000		747'653.65
435	Verkäufe		791.00		900		1'036.60
436	Rückerstattungen		225'351.86		192'000		230'415.25
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		416'497.10		484'000		283'946.30
452	Gemeinden		416'497.10		484'000		283'946.30
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		396'218.50		344'000		418'285.80
460	Bund		13'306.60		10'000		35'843.55
461	Kanton		382'401.50		333'000		380'913.65
469	Übrige Beiträge		510.40		1'000		1'528.60
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		267'404.07		301'500		260'895.55
490	Interne Verrechnung Personalaufwand		120'070.90		131'900		113'322.70
491	Interne Verrechnung Sachaufwand		147'333.17		169'600		147'572.85
	Total	34'249'887.68	35'228'005.83	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	978'118.15		104'950		1'388'578.38	
	Gesamttotal	35'228'005.83	35'228'005.83	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08

Heilpädagogisches Zentrum Laufende Rechnung

Rechnung 2016

Aufwand Ertrag

		Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	7'160'850.64	
30	PERSONALAUFWAND	5'568'005.10	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	1'190.05	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	528'639.35	
302	Besoldungen Lehrpersonal	4'197'597.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	376'734.50	
304	Pensionskassenbeiträge	410'444.70	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10'302.70	
307	Rentenleistungen	4'163.00	
309	Übriger Personalaufwand	38'933.40	
31	SACHAUFWAND	1'387'795.94	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	218'132.59	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	14'215.66	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	188'682.25	
313	Verbrauchsmaterialien	30'299.88	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	102'096.95	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	48'774.49	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	215'745.95	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	37'586.07	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	532'127.10	
319	Übriger Sachaufwand	135.00	
32	PASSIVZINSEN	38'385.70	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	4'485.70	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	33'900.00	
33	ABSCHREIBUNGEN	165'466.76	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	160'918.65	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debi. Verluste)	4'548.11	
36	EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE	1'197.14	
365	Private Institutionen	1'197.14	

Heilpädagogisches Zentrum Laufende Rechnung

Rechnung 2016

Aufwand Ertrag

		Aufwand	Ertrag
4	E R T R A G		7'711'937.19
42	VERMÖGENSERTRÄGE		217'090.08
420	Banken		17.08
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		217'073.00
43	ENTGELTE		166'322.70
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		123'340.00
436	Rückerstattungen		42'982.70
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		7'275'113.76
451	Kanton		7'211'456.30
452	Gemeinden		63'657.46
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		53'410.65
460	Bund		3'176.65
461	Kanton		49'866.90
469	Übrige Beiträge		367.10
	Total	7'160'850.64	7'711'937.19
	Vorschlag	551'086.55	
	Gesamttotal	7'711'937.19	7'711'937.19

Heilpädagogisches Zentrum Investitionsrechnung

		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag
2	Bildung	97'465.65	359'847.00
213	Sonderschule HPZ	97'465.65	84'838.50
213.506.30.13.07	IR 2016 / Sanierung Bühneneinrichtung	89'467.65	
213.506.30.23.05	IR2016 / Informatik Hard- und Software	7'998.00	
213.661.30.13.05	IR2016 / Beitrag Kanton an die EVAK-Anlage		35'631.50
213.661.30.13.07	IR 2016 / Beitrag Kanton an die Sanierung der Bühneneinrichtung		49'207.00
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen		275'008.50
217.661.30.30.021	IR2016 / Beitrag Kanton an die Sanierung der Wärmeerzeugung		227'270.00
217.661.30.30.04	IR2016 / Beitrag Kanton an die EVAK-Anlage		47'738.50
	Total	97'465.65	359'847.00
	Nettodesinvestition	262'381.35	
	Gesamttotal	359'847.00	359'847.00



Heilpädagogisches Zentrum Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
1	AKTIVEN	3'613'688.77	24'627'850.89	24'953'516.25	3'288'023.41
10	FINANZVERMÖGEN	638'687.77	24'530'385.24	24'432'750.60	736'322.41
100	Flüssige Mittel	150'544.16	16'855'924.97	16'755'320.19	251'148.94
1000.00	Kasse	0.00	8'270.40	7'381.05	889.35
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH41 0900 0000 8500 4804 4	23'931.92	350'929.15	338'050.85	36'810.22
1002.10	TKB Kontokorrent / CH19 0078 4152 0003 0930 9	126'612.24	16'496'725.42	16'409'888.29	213'449.37
101	Guthaben	284'265.14	7'674'360.15	7'673'795.21	284'830.08
1011.01	Primarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	1'960.10	1'960.10	0.00
1015.00	Debitoren allgemein	9'915.87	65'024.40	9'915.87	65'024.40
1015.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog HPZ)	215'116.95	7'421'474.40	7'487'513.65	149'077.70
1015.06	Debitoren (Nebenbuch Dialog - Imp. Rechnungen Sekretariat HPZ)	56'457.80	184'895.26	170'631.06	70'722.00
1015.90	Debitor Verrechnungssteuer	6.02	5.99	6.03	5.98
1019.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	2'268.50		2'268.50	0.00
1019.10	Vorschüsse allgemein	0.00	1'000.00	1'000.00	0.00
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	500.00		500.00	0.00
102	Anlagen	200'243.27	100.12		200'343.39
1020.11	TKB Sparkonto / CH86 0078 4011 9041 6200 1	200'243.27	100.12		200'343.39
103	Transitorische Aktiven	3'635.20		3'635.20	
1039.00	Trans. Aktiven: übrige Abgrenzungen	3'635.20		3'635.20	0.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'975'001.00	97'465.65	520'765.65	2'551'701.00
114	Sachgüter Verwaltungsvermögen (abzuschreiben)	2'975'001.00	97'465.65	520'765.65	2'551'701.00
1140.50.00	Grundstück (welches mit dem Schulhaus des HPZ überbaut ist)	1'880'000.00			1'880'000.00
1143.50.00	Schulhaus HPZ mit Gymnastikraum (Bühne Turnhalle)	530'001.00		243'000.00	287'001.00
1143.53.00	Integrierte Gebäudeverkabelung	128'000.00		52'500.00	75'500.00
1143.53.01	Schulküche	31'000.00		2'000.00	29'000.00
1143.56.00	Therapiebad	176'000.00		9'000.00	167'000.00
1146.00.10	Mobilien, Maschinen, Geräte	81'000.00	89'467.65	116'467.65	54'000.00
1146.00.20	Informatik, Hard- und Software	83'000.00	7'998.00	62'798.00	28'200.00
1146.00.30	Fahrzeuge	66'000.00		35'000.00	31'000.00

Heilpädagogisches Zentrum Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
2	PASSIVEN	3'613'688.77	27'364'791.91	27'690'457.27	3'288'023.41
20	FREMDKAPITAL	2'964'519.48	26'813'705.36	27'690'457.27	2'087'767.57
200	Laufende Verpflichtungen	499'216.05	18'353'959.39	18'570'759.92	282'415.52
2000.00	Kreditoren	498'876.60	2'038'736.53	2'261'557.11	276'056.02
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	14'385'835.86	14'385'835.86	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	0.00	666'685.90	660'326.40	6'359.50
2009.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	0.00	86'450.00	86'450.00	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	678'283.70	678'283.70	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	47'156.05	47'156.05	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	33'080.30	33'080.30	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	102.30	37'164.85	37'267.15	0.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	237.15	45'986.25	46'223.40	0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	334'579.95	334'579.95	0.00
201	Kurzfristige Schulden	1'250'000.00	8'450'000.00	9'100'000.00	600'000.00
2010.10.25	TKB, 0119.0416.5025 / 24.03.2016 - 25.04.2016 / 0.35%	0.00	600'000.00	600'000.00	0.00
2010.10.26	TKB, 0119.0416.5026 / 25.04.2016 - 25.05.2016 / 0.35%	0.00	500'000.00	500'000.00	0.00
2011.00	Kurzfristiges Darlehen von der Primarschulgemeinde Frauenfeld	0.00	600'000.00	600'000.00	0.00
2011.02	Kurzfristiges Darlehen von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld / 23.12.2016 - 25.01.2017 / 0.35%	1'250'000.00	6'750'000.00	7'400'000.00	600'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden (> 1 Jahr)	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.80.01	AXA Winterthur / 18.09.2007 - 18.09.2017 / 3.39%	1'000'000.00			1'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	195'606.08	100.12		195'706.20
2033.00	Kapital Legate	190'000.00			190'000.00
2035.00	Zuwendungen, Spenden / Fondskapital	5'606.08	100.12		5'706.20
205	Transitorische Passiven	19'697.35	9'645.85	19'697.35	9'645.85
2050.00	Trans. Passiven: Zinse pro Rata	9'697.35	9'645.85	9'697.35	9'645.85
2059.00	Trans. Passiven: übrige Abgrenzungen	10'000.00		10'000.00	0.00
23	EIGENKAPITAL	649'169.29	551'086.55		1'200'255.84
2390.00	Eigenkapital des Heilpädagogischen Zentrums (nach Resultatverwendung)	649'169.29	551'086.55		1'200'255.84
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	456'348.00			456'348.00

Gemäss Artikel 20 der Gemeindeordnung vom 10. März 2009 der Primarschulgemeinde Frauenfeld und Artikel 29 ff. der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben wir, unter fachlicher Führung der OBT AG, Weinfelden, die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Primarschulgemeinde und des Heilpädagogischen Zentrums für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Behörde der Primarschulgemeinde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Punkte 5.2.2 und 5.2.3 der Richtlinie des Departementes für Erziehung und Kultur zur Rechnungslegung von Sonderschulen sind eingehalten.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Frauenfeld und des Heilpädagogischen Zentrums Frauenfeld sei zu genehmigen.

Frauenfeld, 24. März 2017 / Die Rechnungsprüfungskommission:


Rudolf Fuchs


Carmen Heri


Luisa Koch


Stephan Rist


Peter Heri


Esther Robel



Bauabrechnung

150 Liegenschaft Thundorferstrasse 46 Fassaden- und Wohnungssanierung 2014-2016

151

A. AUSGABEN

	Kostenvoranschlag	Abrechnung
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 98'000.00	Fr. 96'317.10
10 Bestandsaufnahmen	Fr. 5'000	Fr. 1'328.40
11 Räumungen	Fr. 78'000	Fr. 79'988.70
19 Honorare	Fr. 15'000	Fr. 15'000.00
2 Gebäude	Fr. 1'290'000.00	Fr. 1'288'511.10
21 Rohbau 1	Fr. 249'000	Fr. 272'824.55
22 Rohbau 2	Fr. 347'000	Fr. 326'686.20
23 Elektroanlagen	Fr. 55'000	Fr. 46'739.10
24 Heizungs-, Lüftungsanlagen, Klima- und Kälteanlagen	Fr. 74'000	Fr. 46'155.20
25 Sanitäranlagen	Fr. 76'000	Fr. 72'952.20
27 Ausbau 1	Fr. 162'000	Fr. 192'580.75
28 Ausbau 2	Fr. 90'000	Fr. 96'300.40
29 Honorare	Fr. 237'000	Fr. 234'272.70
4 Umgebung	Fr. 25'000.00	Fr. 20'996.30
42 Gartenanlagen	Fr. 20'000	Fr. 15'996.30
49 Honorare	Fr. 5'000	Fr. 5'000.00
5 Baunebenkosten	Fr. 21'000.00	Fr. 10'197.60
51 Bewilligungen, Gebühren	Fr. 9'000	Fr. 1'624.70
52 Muster, Modelle, Vervielfälti- gungen, Dokumentation	Fr. 10'000	Fr. 8'348.30
53 Versicherungen	Fr. 2'000	Fr. 224.60
7 Reserve	Fr. 41'000.00	Fr. 00.00
Total Fassaden- und Wohnungssanierung	Fr. 1'475'000.00	Fr. 1'416'022.10 - 4.00%

B. EINNAHMEN

Kanton Thurgau, Denkmalpflege	Fr. 95'975.00	Fr. 95'975.00
Stadt Frauenfeld, Denkmalpflege*	Fr. 95'975.00	Fr. 95'975.00
Gesamtausgaben netto	Fr. 1'283'050.00	Fr. 1'224'072.10

* voraussichtlich

Die Ausgaben von Fr. 1'416'022.10 entsprechen den Teilbeträgen der Investitionsrechnung der Jahre 2014–2016 in den Konten 217.503.56.12 (2014: Fr. 38'000.00; 2015: Fr. 855'900.80), und 217.503.56.13 (2016: Fr. 522'121.30). Die Brutto-Gesamtausgaben liegen Fr. 58'977.90 oder 4% unter dem Kostenvoranschlag. Mit den berücksichtigten Kantons- und Gemeinde-subventionen von je Fr. 95'975.00 ergeben sich Netto-Gesamtausgaben von Fr. 1'224'072.10.

Frauenfeld, 30. Januar 2017



WICHTIGE ADRESSEN

152

Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, Postfach 674
Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59
Katharina Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8
Markus Bauer, Dorfstrasse 14
Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24 c
Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, Gerlikon
Marco Kern, Neuhauserstrasse 58 b
Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111 A
Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23
Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30 a
Marc Hotz, Freie Strasse 23
Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30 a
Rosa Rölli, Rüeegerholzstrasse 22

Schulverwaltung

St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld
T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch, www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Fr. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung,
Homepage
Ruth Kaiser Behörde PSG, Schülerwesen
Andrea de Cuveland Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

WICHTIGE ADRESSEN

153

Schulverwaltung

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser Sekundarschulgemeinde
Debora Schäfli Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Nicole Vontobel Kreditoren
Stefanie Pinto Behörde SSG, Personal

Schulbusbetrieb

Caroline Hälg Schulbusfahrerin
Aletta Toggenburger Schulbusfahrerin
Susanna Gugelmann Schulbusfahrerin

Schulanlagen

Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld
T 052 725 10 50, F 052 725 10 54, ergaten@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Gebi Matthey

Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 20, F 052 725 12 24, erzenholz@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Elisabeth Wiget

Schulanlage Herten, Hertenstrasse 94, 8500 Frauenfeld
T 052 725 13 20, F 052 725 13 24, herten@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Barbara Kopieczek

Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld
T 052 728 62 00, F 052 728 62 01, huben@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Michel Hartmann

Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld
T 052 725 10 90, F 052 725 10 94, kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Gebi Matthey



WICHTIGE ADRESSEN

154

Schulanlagen

Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 12, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 40, F 052 725 12 44, langdorf@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Marcel Steiner

Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld
T 052 725 14 60, F 052 725 14 64, oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Wanda Hartung

Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld
T 052 720 30 70, F 052 721 90 25, schollenholz@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Elisabeth Wiget

Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T 052 723 34 40, F 052 723 34 41, spanner@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Michel Hartmann

Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld
T 052 728 55 50, F 052 728 55 51, hpz@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Claudia Drese

Weitere Dienste

Tagesschulangebot Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld
T 052 725 15 10, oberwiesen.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Rebekka Morgenthaler

Tagesschulangebot Huben, Thundorferstrasse 152, 8500 Frauenfeld
T 052 728 62 50, huben.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Susanne Obwegeser

Tagesschulangebot Langdorf, Oberkirchstrasse 8, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 95, langdorf.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Céline Brun

WICHTIGE ADRESSEN

155

Weitere Dienste

Schulsozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld
T 052 721 74 55, schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch,
Sozialarbeiter: Beat Widmer

Schularzt

Dr. med. Martin Girsberger, St. Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld,
T 052 722 30 50

SCHULFERIEN BIS IM SOMMER 2021

Schuljahr 2016/17	Frühling	2017	01. April – 17. April
	Pfingsten	2017	24. Mai (16.00 Uhr) – 05. Juni
	Sommer	2017	08. Juli – 13. August
Schuljahr 2017/18	Herbst	2017	07. Oktober – 22. Oktober
	Weihnachten	2017	23. Dezember – 07. Januar
	Winter/Sport	2018	27. Januar – 04. Februar
	Frühling	2018	29. März (16.00 Uhr) – 15. April
	Pfingsten	2018	09. Mai (16.00 Uhr) – 21. Mai
	Sommer	2018	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2018/19	Herbst	2018	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2018	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2019	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2019	06. April – 22. April
	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2020/21	Herbst	2020	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2020	19. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2021	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2021	02. April – 18. April
	Pfingsten	2021	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2021	12. Juli – 15. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.



ClimatePartner®
Klimaneutral

Druck | ID 11058-1703-1002

Inhalt gedruckt auf Rebello - FSC-zertifiziertes Papier - Dieses Label garantiert - durch eine lückenlose Prüfung der Rückverfolgbarkeit - zertifizierte umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft.